



UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

3
September
2014



Die Gassltreffen bieten die Gelegenheit mit dem Bürgermeister und Gemeinderäten ins Gespräch zu kommen. Hier im Gespräch: Mag. Barbara Haider mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler beim Gassltreff in Lanzenkirchen.

Foto: Conny Fenz

Unser Trinkwasser: Alle Informationen

Neue Untersuchungen und Maßnahmen für einwandfreies Trinkwasser – Seite 5

Finanzen:

Lanzenkirchen
hat Top-Bonität

auf Seite 2

Beste Fotos:

Das war das
Ferienspiel 2014

auf Seite 9

Topothek:

Unsere Geschichte
wird digitalisiert

auf Seite 21

Ein erster Blick auf den neuen Supermarkt. Seit längerem ist es fixiert worden – die Errichtung eines neuen Supermarktes in Lanzenkirchen. Nachdem die Planungen nun abgeschlossen wurden hat Anfang September dazu die Bau- und Gewerbeverhandlung stattgefunden. Im beigefügten Bild können Sie einen ersten Blick auf den neuen Supermarkt werfen. Geplant wurde der Bau von Baumeister Ing. Michael Ebner aus Wiener Neustadt. Der Baubeginn wird in den nächsten Wochen erfolgen. Die Fertigstellung und Eröffnung des Spar-Supermarktes wird im Frühjahr 2015 stattfinden.



Tausch dich fit!

Tausch DICH fit hilft alte Gewohnheiten mit gesünderen Alternativen zu tauschen, denn unser Lebensstil beeinflusst unsere Gesundheit und gesund altern ist keine Selbstverständlichkeit. Schwerpunkt der Kampagne ist das Bauchfett, denn die häufigste Todesursache in Österreich sind Herz-Kreislauferkrankungen.

Mitgemacht wird über www.tauschdichfit.at oder mit dem gedruckten Wochenplaner, der beim Gemeindeamt Lanzenkirchen aufliegt. Mit 5 einfachen Schritten – Anmelden – Ziele setzen – Tausche planen – Freunde anspornen – Erfolge messen – ist das Konzept aufgebaut.

Weitere Infos gibt's auf www.tauschdichfit.at.

Top-Bonität der Gemeinde Lanzenkirchen bestätigt

In einer Sonderausgabe des österreichischen Gemeindegamagazins „Public“ wurden die TOP-250-Gemeinden Österreichs 2014 in einem Bonitäts-Ranking bewertet und gereiht.

Die Analyse der Kreditwürdigkeit der Gemeinden wurde dabei von Experten des renommierten Zentrums für Verwaltungsforschung in Wien erstellt. Für das Ranking wurden unter anderem die Öffentliche Sparquote, die Verschuldungsdauer und -quote, die Eigenfinanzierungsquote und die freie Finanzspitze untersucht.

Im Niederösterreich-Ranking belegt Lanzenkirchen in der Kategorie 2.500 bis 5.000 Einwohner den hervorragenden 3. Platz.

Bundesweit, unter den 2354 Gemeinden Österreichs,

erreichte die Gemeinde Lanzenkirchen den 75. Platz. Im Vergleich dazu: 2013 belegte die Gemeinde, den ebenfalls guten 119. Platz.

Bernhard Karnthaler dazu:

„Als Bürgermeister ist man natürlich stolz, wenn trotz vieler Maßnahmen und Projekte, die in der Gemeinde umgesetzt werden, auch die Finanzen stimmen.“



Kassenverwalter Bernhard Haindl mit Bgm. Bernhard Karnthaler

Maßnahmen gegen Hochwasser

Die Gemeinde hat als vorbeugende Maßnahme den Mühlbach räumen lassen. Der Bach wurde von der Fa. Christoph Schatzer von Geröll, Bewuchs und Schlamm befreit. Bürgermeister Bernhard Karnthaler machte sich vor Ort selbst ein Bild der Maßnahmen. Bürgermeister Karnthaler dazu: „Die Anrainer freuen sich, dass hier etwas unternommen wird.“ Die Kosten werden vom Bund und vom Land NÖ getragen.

Für ein Rückhaltebecken in Ofenbach wurden bereits einige Grundstücke angekauft.

Das Projekt ist in Vorplanung. Außerdem laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Hochwasserschutz auf Hochtouren. Das Projekt „Sanierung und Erhöhung der Leithadämme“ ist zur wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht und soll voraussichtlich 2015 begonnen werden.

Vorab soll eine dringend notwendige Schotterentnahme erfolgen, dafür wurde ebenfalls ein wasserrechtliches und genehmigungspflichtiges Projekt eingereicht und soll im kommenden Winter durchgeführt werden.



Der Mühlbach wurde vorsorglich ausgebaggert

Ab sofort und exklusiv für Lanzenkirchen!!!

Wer über alle Events, Feste und sonstige Veranstaltungen informiert werden will, einfach auf Facebook LIKEN, dann seid ihr immer up-to-date!



EventsLanzenkirchen

Bürgermeister
BERNHARD
KARNTHALER



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Wir haben heuer die Sommermonate genutzt, um mit unseren Gassltreffs noch ein Stückerl näher am Bürger zu sein.

Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg: In gemütlicher Atmosphäre haben viele Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner ihre Ideen und Anliegen vorgebracht. Ein paar Probleme waren auch dabei – aber die ließen sich in der Regel schnell und unkompliziert lösen.

Eines hat mich aber besonders stolz gemacht: der Zuspruch vieler Menschen. Lanzenkirchen ist auf einem guten Weg, haben viele gesagt, und: In Lanzenkirchen, da geht was weiter.

Nehmen wir nur unser Ferienspiel – das war wieder Weltklasse. Ein großes Dankeschön hier an Heide Lamberg und die vielen freiwilligen Helfer. Aufgrund des großen Erfolgs steht einer Wiederholung im Jahr 2015 nichts im Weg.

Auch bei der Energie und Umwelt tut sich was. Die Umstellung auf eine umweltfreundliche Straßenbeleuchtung schreitet zügig voran. Im heurigen Jahr werden rund 215 Stück, in den Jah-

ren 2012 und 2013 wurden 280 Stück ausgetauscht. Beim Kindergarten „Sonneschein“ und beim Gemeindesaal wurden Photovoltaikanlagen errichtet.

Die Eröffnung und Inbetriebnahme wird am 5. Oktober erfolgen. Durch diesen Schritt werden die Kosten gesenkt und die Umwelt geschont.

Natürlich hat Lanzenkirchen noch viel mehr zu bieten. Der Spar-Markt in Kleinwolkersdorf befindet sich bereits vor Baubeginn, eine Info-Veranstaltung mit den Anrainern fand bereits statt. Die Eröffnung wird im Frühjahr sein.

Und beim Hochwasserschutz kommt Bewegung rein, im Winter wird die Leitha ausgebaggert und so das Flussbett gesenkt. Für die Dammsanierung hat es bereits Finanzierungsgespräche mit den Land NÖ gegeben. Die Vertreter des Landes haben ihre Unterstützung zugesagt.

Es gibt also viel zu tun und wir sind mitten drin, unser Lanzenkirchen täglich noch ein bisschen besser und schöner zu machen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

Lanzenkirchen wird mobil

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen einfach und bequem beschaffen. Dafür stellt Lanzenkirchen ab sofort eine kostenlose App zur Verfügung. Die moderne Darstellung der Gemeinde2Go-App wurde so gewählt, dass Informationen wie Veranstaltungen, News, Vereine, Unterkünfte, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Gemeindezeitung und vieles mehr mit nur wenigen Klicks abrufbar sind. Das kann die App:

- Verfügbar für iOS (iPhone, iPad) und Android
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatge-

- meinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer App
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- Gastronomie, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten
- Gemeindeverwaltung
- Wegbeschreibungen
- und vieles mehr

Die App ist kostenlos für Android im Play-Store und für das iPhone im App-Store erhältlich.

Nicht lange überlegen,

sondern jetzt kostenlos heruntergeladen. Am einfachsten gleich über den QR-Code:

Es wurde auch eine App für die Region Bucklige Welt entwickelt - mit allen Informationen rund um Festivitäten, Kulinarik, Freizeitangeboten und Aktivitäten. Ebenfalls kostenlos im Play-Store bzw. App-Store erhältlich.



16 Stunden Erste Hilfe Kurs

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen veranstaltet in Partnerschaft mit dem Roten Kreuz Wiener Neustadt einen kostenlosen Erste Hilfe Kurs im Gemeindesaal Lanzenkirchen. Die Termine:

- 1. Oktober 2014
- 8. Oktober 2014
- 15. Oktober 2014
- 22. Oktober 2014

jeweils von 18 bis 22 Uhr im Gemeindesaal Lanzenkirchen. Verbindliche telefonische Anmeldung sind möglich am Gemeindeamt unter 02627/45432.

„Schaffung von neuen Arbeitsplätzen ist von unschätzbarem Wert!“

Der Lanzenkirchner Norbert Braunstorfer, neuer Verwaltungsleiter des Gesundheitszentrums Lebens.Med in Bad Erlach, im Interview.



Mag. Norbert Braunstorfer, M.A.

Was ist das Besondere an der Lebens.Med Gesundheitszentren GmbH?

Als Tochterunternehmen des Moorheilbades Harbach bringt die Gesellschaft langjährige Erfahrungen und hohe Kompetenz im Bereich der Rehabilitation mit. Das Besondere des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach ist ganz sicher die Indikation „Onkologische Rehabilitation“, denn der Bedarf an Rehabilitation für Krebspatienten ist groß und wir können diese Unterstützung zurück in den sozialen und beruflichen All-

tag anbieten. In einem Kliniktrakt tritt das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach als Partner der NÖ Landeskliniken Holding auf. Es stehen dort zwei interdisziplinäre Bettenstationen mit einer Gesamtkapazität von 60 Betten für die professionelle Betreuung der Patienten bereit. Die Kombination aus diesen beiden Bereichen in einem Haus vereint bietet ein gewisses Alleinstellungsmerkmal.

Die Eröffnung ist im Okto-

ber. Welcher Meilenstein war für Sie von besonderer Herausforderung?

Es sind die Abläufe, die gut überlegt sein müssen. Die Koordination zwischen vielen neu zu erarbeitenden Prozessen, die Integration neuer Mitarbeiter und die Herstellung neuer Partnerschaften mit Zulieferbetrieben erfordern doch ein beträchtliches Maß an Zeit und Energie.

Welchen wirtschaftlichen Vorteil sehen Sie für die Thermengemeinden, speziell für Lanzenkirchen?

Wir werden im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach rund hundert Mitarbeiter beschäftigen, einige davon kommen aus den Thermengemeinden. Die Schaffung neuer Arbeits-

plätze an sich ist schon von unschätzbarem Wert. Ich kann mir auch vorstellen, dass einzelne Betriebe in Bad Erlach, Lanzenkirchen und anderen Umfeldgemeinden davon profitieren können.

Wie wird sich der Gesundheitssektor in den nächsten Jahren entwickeln?

Ich kann nicht die Zukunft vorhersagen, aber durch die Tatsache, dass die Menschen immer älter werden, werden die Themen Vorsorge und Rehabilitation auch in Zukunft eine große Rolle spielen. Im Gesundheitssektor werden sich neue Geschäftsfelder eröffnen, er wird aus volkswirtschaftlicher Sicht an Bedeutung gewinnen.

Trinkwasserverorgung - akuteller Stand

Spülung des Leitungsnetzes wurde durchgeführt. Neue Prüfung in wenigen Tagen.

Am Dienstag, dem 9. September wurde die Gemeinde von der NUA Umweltanalytik informiert, dass bei einer Untersuchung eine minimale Zahl von Keimen bzw. Bakterien im Trinkwasser nachgewiesen wurden.

Die Belastung im Trinkwasser war und ist so gering, dass eine Erkrankung aufgrund des Wasserkonsums höchst unwahrscheinlich ist.

Erst ab einem 10-fach höheren Wert kann es, laut

Auskunft von Medizinern, zu gesundheitlichen Problemen kommen.

Die Informationen wurden umgehend in allen Medien, die der Gemeinde zur Verfügung stehen, veröffentlicht. Zusätzlich wurden an jeden Haushalt Flugblätter verteilt.

Parallel dazu wurden weiterführende Untersuchungen beauftragt. Dabei wurde eine Reduktion der Belastung nachgewiesen.

In Kooperation mit Experten wurde eine Spülung des Leitungsnetzes durchgeführt. Im Moment erfolgt eine neuerliche Kontrolle, die Auswertung dauert dabei aber mehrere Tage. Über das Ergebnis wird die Bevölkerung selbstverständlich umgehend unterrichtet.

Sollte das Spülen der Leitungen nicht den gewünschten Erfolg zeigen, so wird eine Reinigung mit Chlor durchgeführt. Wir sind aber

zuversichtlich, dass aufgrund der minimalen Belastung, eine baldige Wiederherstellung der gewohnten Wasserqualität erreicht wird.

Nach Vorliegen eines neuerlichen einwandfreien Befundes, wird wieder eine Information an alle Wasserbezieher ergehen. Erst dann können offiziell die vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen (Abkochen für Trink- und Hausbrauchzwecke) aufgehoben werden.



Alt-Bgm. Alois Karner, BBK-Obmann Josef Fuchs, Pater Emmanuel, Labg. Franz Rennhofer, Willi Fries, Bgm. Bernhard Karthaler, Ferdinand Riegler, Pater Raphael, GR Thomas Heinold, Martin Kratochvil und GR Georg Kratochvil

Eröffnung des Sagenwegs

Der von GR Thomas Heinold initiierte Sagenweg wurde im Bauernmuseum der Bevölkerung vorgestellt und von Pater Emmanuel eingeweiht.

Die 15 lebensgroßen Figuren aus Eichenholz begeisterten die Besucher. Abgerundet wurde das Programm mit einem Schauschnitzen von Willi Fries aus der Steiermark. Die Bewirtung im Bauernmuseum übernahm

das Team vom Cafe Restaurant Adrienn. Perfekt zum Bauernmuseum passten auch die Wienerlieder von Erich Zib.

Im Sommer wurden die Figuren und Hinweistafeln von den Gemeindemitarbeitern an den vorgesehenen Plätzen in der Gemeinde aufgestellt. Nun liegt auch ein Sagenfolder auf, in dem alle Informationen und Sagen zusammengefasst sind.

„Die Macht der Plakate“

Anlässlich des Gedenkjahres „100 Jahre Erster Weltkrieg“ wurde in Lanzenkirchen eine Ausstellung der Thermenumfeldgemeinden zum Thema „Die Macht der Plakate“ eröffnet. Neben den Bürgermeister der beteiligten Gemeinden und zahlreichen Ehrengästen war auch Schauspieler Christoph Dostal gekommen, um eine kurze Lesung zu halten.

Im Rahmen der Ausstel-

lung waren u.a. originale Bilder und Exponate aus der Zeit des 1. Weltkrieges zu sehen. Bereitgestellt wurden die Ausstellungsstücke von Herrn Dr. Erik Eybl.

Auch Exponate aus Lanzenkirchen, bereitgestellt von Herbert Swoboda und Karl Zehetner, wurden ausgestellt. Damit lässt sich auch die Zeit des Krieges aus Lanzenkirchner Sicht darstellen.



Zur Ausstellungseröffnung im Gemeindesaal Lanzenkirchen sind zahlreiche Gäste erschienen.



Gasstreffs 2014

Die Gasstreffen als Plattform für die BürgerInnen, um Anregungen und Probleme mit dem Bürgermeister zu besprechen – gelebte Bürgerbeteiligung.



Gassltreffe, Workshops & Bürgernähe

Interview mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler über die Bürgerbeteiligung in Lanzenkirchen

In den vergangenen Monaten fanden die Gassltreffe in allen Katastralgemeinden in Lanzenkirchen statt. Der Bürgermeister machte so eine „mobile“ Sprechstunde vorort. Workshops und Infoabende sind in der Gemeindegearbeit nicht mehr wegzudenken. So etwa bei jedem „größeren Projekt“ oder bei einem aktuellen Thema. Wir führen zur Bürgerbeteiligung und zu den Gassltreffen ein Interview mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler:

Die Gassltreffe sind abgeschlossen. Ihre Bilanz dazu?

Unser Motto lautet: „Durchs Reden kommen die Leute z'samm“. Es ist einfach wichtig den direkten Draht zu den Lanzenkirchnern zu pflegen. Es wurden wieder fleißig Anliegen der Bevölkerung gesammelt. Oft auch nur „Kleinigkeiten“ die am nächsten Tag bereits erledigt wurden. Aber auch Tipps und Kritik, die wir sehr ernst nehmen. Danke jedenfalls an die Gemeindegemitarbeiter und Manfred Grimm die mich bei

den Gassltreffen unterstützt haben.

Workshops hat es in den letzten Jahren schon einige gegeben. Was waren die Ergebnisse aus diesen?

Es hat einige Workshops mit der Bevölkerung gegeben. Für mich die spannendsten waren sicherlich: Ortskern und „Sport & Gesundheit“. Beim Ortskern-Workshop

unser Ortskern nachhaltig attraktiver gestaltet werden muss. Auch die Anliegen wie Einkaufsmöglichkeiten und ein behinderten-gerechtes Gemeindeamt wurden von den Bürgern eingebracht.

Und beim Sport-Workshop? Welche Ergebnisse gibt es hier?

Beim Sportworkshop waren alle Vereinsvertreter, sport-

umgesetzt worden. Auf das Ergebnis sind wir auch sehr stolz. Auch eine Erkenntnis war, dass in Lanzenkirchen viel geboten wird, aber es doch viele nicht wissen. Wir als Gemeinde werden das werblich und kommunikativ unterstützen. Auch Kooperationen von Vereinen werden wir unterstützen und fördern.

Auch bei Golfplatz und Spar gibt bzw. gab es Infoabende.

Der Gemeinde wurde ein Zeitplan für den Bau des Spar-Marks vorgelegt. Wir haben dann gemeinsam mit Michael Ebner, dem Errichter, eine Infoveranstaltung mit den Anrainern organisiert. Um vorab alles zu besprechen. Die Rückmeldung der Bürger war sehr gut. Auch beim geplanten Golfprojekt in Föhrenau ist unser Motto: laufend die Bürger informieren und Anliegen der Bewohner ernst nehmen. Nach der Umweltverträglichkeitsprüfung wird es wieder eine Information der Betreiber geben.



Bürgerbeteiligung: Durchs Reden kommen die Leute z'samm

waren 100 Lanzenkirchner dabei, die sich einbringen konnten. Hier ist zum Beispiel eine Basis für den jetzt tätigen Arbeitskreis gefallen und ein klares Signal, dass

und gesundheitsinteressierte Lanzenkirchner eingeladen. Unser Vorzeigeprojekt – die „Fitnessmeile H3“ ist hier als Idee entstanden. Die Fitnessmeile ist auch bereits

Sehr geehrte Gemeinde!

Ich schreibe diesen Brief, weil ich im Gemeindeblatt über das Anruf-Sammeltaxi gelesen habe. Ich bin auch schon einige Male damit nach Hause gefahren, und finde es sehr empfehlenswert. Es ist sicher und vor allem praktisch, weil

man damit bis vor die Haustür geführt wird. Außerdem ist es um einiges günstiger als andere Taxis. Von Wr. Neustadt nach Katzelsdorf kostet es nur 2,50 €, in die anderen Gemeinden Lanzenkirchen, Walpersbach, Bad Erlach und Pitten nur 3,50 €. Wenn man eine gültige Tages-, Monats- oder Jahreskarte

besitzt, zahlt man nur den Komfortpreis von 0,50 €. Der einzige Nachteil ist, dass das AST nur in den Nächten Freitag, Samstag und vor Feiertagen fährt. Daher bitte ich, sich darum zu kümmern, dass das AST im Juli und August auch in den Nächten von Mittwoch auf Donnerstag fährt, weil an jedem Mittwoch

im Juli und August Garten Eden in der Herrengasse stattfindet. Garten Eden ist ein gut besuchter Event, wovon viele Besucher das AST nutzen würden. Ich würde mich freuen, wenn dieser Wunsch nächstes Jahr in Kraft treten würde.

Viktoria Förstl (16 Jahre)



Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Volle Unterstützung für berufstätige Eltern

Vor nunmehr 10 Jahren wurde in Lanzenkirchen die Nachmittagsbetreuung des NÖ Hilfswerkes eröffnet – ein großer Gewinn und eine enorme Entlastung für die Familien in unserer Gemeinde.

Für berufstätige Eltern wird es immer wichtiger, eine ebenso kompetente wie liebevolle Betreuung für ihre Kinder nach Unterrichtsende zu haben. Viele Großeltern sind meist selbst noch berufstätig oder durch große Entfernungen nicht verfügbar. Auch deshalb setzen wir uns so intensiv für die Nachmittagsbetreuung ein. Mit 10 Kindern konnten wir die Betreuung starten. Im Laufe der Jahre wurde die Nachmittagsbetreuung immer mehr genutzt, sodass nun mittlerweile rund 60 Kinder angemeldet sind. In drei wunderschönen Klassen werden die Kinder von drei Pädagoginnen betreut.

Besonders wichtig war mir immer die bedarfsgerechte Öffnungszeit. So ist unser Hort von Unterrichtsende bis 18:00 Uhr für die Kinder geöffnet. Die Betreuerinnen gehen mit den Kindern gemeinsam Mittagessen. Auch in den Ferien hat der Hort vier Wochen geöffnet. Ebenfalls sehr wichtig war und sind für mich die Aufgabenbetreuung und die Freizeitgestaltung. Bewegung

und Sport im Freien gehören ebenso dazu wie Basteleinheiten und Geburtstagsfeiern. Auch Wandertage und Eltern-Kind-Abende werden angeboten.

Ein großes Anliegen ist mir auch, dass Eltern ihre Kinder auch tageweise anmelden können und die Abrechnung gestaffelt erfolgt. Für teilzeitbeschäftigte Eltern ist dies ein großer finanzieller Vorteil. Übrigens: Auch das Land NÖ unterstützt die Nachmittagsbetreuung, mehr Infos und Antragsformulare dazu erhalten Sie direkt im Hort.

Ein besonderer Dank gilt hier natürlich der Leiterin Alexandra Hatvan, die fast seit der Eröffnung der Nachmittagsbetreuung dabei ist. Ihr unermüdlicher Einsatz macht den Hort zu dem, was er ist: heimelig, freundlich, gemütlich und natürlich fachlich kompetent.

Natürlich werden wir das zehnjährige Jubiläum der Nachmittagsbetreuung auch gebührend feiern. Noch diesen Herbst wird eine Veranstaltung stattfinden, der genaue Termin und das Programm werden demnächst bekannt gegeben.

Ihre
Vizebürgermeisterin
Heide Lamberg



Frauenstammtisch September 2014. Beim Frauenstammtisch konnten wir einigen Leseproben von neu erschienen Büchern lauschen. Bücher für den Altweibersommer war eigentlich unser Thema. Naja bei Regenwetter hat man mehr Zeit zu lesen. Mag. Manuela Grabherr-Gappmayer eröffnete vor einem Jahr das „Buch-Cafe“ in Wr. Neustadt, in der Bahngasse. Ein netter kleiner Buchladen, mit Schwerpunkt auf Jugend und Kinderbücher, ebenso für Gesundheit und Frauenliteratur. Vorbeischauen lohnt sich in jedem Fall. Der nächste Frauenstammtisch wird auf jeden Fall interessant. Am 1. Oktober feiern wir unser 5-jähriges Jubiläum. Das Thema: „Was ich schon immer über dich wissen wollte“, verspricht einen heitern und geheimnisvollen Abend. Wir freuen uns schon auf euer Kommen.

Heide Lamberg



Gemeindesaal Lanzenkirchen

Perfekt für
Weihnachtsfeiern!

Saal 1

Saal 2

Bühne

Veranstaltungsort für:
Firmenfeiern, Bälle, Kabarets/Konzerte,
Ausstellungen, Hochzeiten, uvm.
Catering Restaurant Adrienn vorort.




Kontakt:
Martin Steinreiber
02627/45 432 -11



Das war das Ferienspiel 2014

Das diesjährige Ferienspiel stand auf Grund der Wittersituation im Sommer zwar unter keinem guten Stern, aber wir hatten doch viel Glück. Lediglich das Abschlussfest musste verlegt werden. Trotz alledem war das Abschlussfest ein Highlight unseres Ferienspiels. Der Auftritt von Lisa Mikolaschek, die Gewinnerin vom Kiddy Contest

2013, wurde von knapp 100 Kindern bejubelt.

Es ist mir ein Anliegen, das Ferienspiel für „Groß und Klein“ abwechslungsreich zu gestalten. Die heurigen Termine boten dies mit z.B. füttern der Tiere am Bauernhof, einer Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto, Theater spielen oder aktiv die neue Fitnessmeile zu bewältigen. Die Be-

geisterung der Kinder machte jedes Ferienspiel zu einem unvergesslich Nachmittag. Und als Dankeschön für die Kinder mit den meisten Teilnahmen am Ferienspiel, gab es beim Abschlussfest einige Überraschungsgeschenke.

Ein gelungener Ferienspiel-Sommer ist wiederum zu Ende und ich möchte mich herzlich bedanken bei allen

die mitgeholfen haben es so toll zu gestalten. Weiters bedanke ich mich bei den Unterstützern des Ferienspiels: Raiffeisenbank Pittental Buckliche Welt, Wiener Städtische, J. Fuchs GmbH, Leiner Wiener Neustadt, Dreh und Drink, Wewalka GmbH. Ich freue mich auf ein weiteres, aufregendes Ferienspiel 2015.

Heide Lamberg





BBK-Obmann
JOSEF FUCHS

Regionale Lebensmittel – gefragt wie noch nie.



Der verregnete Sommer ärgerte so manchen Urlauber. Für uns Landwirte war es eine große Herausforderung, bei den wenigen Sonnentagen, die Ernte einzubringen. Es ist uns gelungen und somit können wieder Lebensmittel in ausreichender Menge und erstklassiger Qualität hergestellt werden.

Die Ausgangsprodukte wachsen alle Jahre rund um unsere Gemeinde auf den Feldern und sind somit Produkte aus der Region.

Wir beobachten bei vielen Konsumenten die Wiederentdeckung der „Regionalität“. Regionale Lebensmittel die Genuss und Gaumenfreude sind, sind der neueste Trend. Derartige Produkte sind in

unmittelbarer Nähe erhältlich, bei unseren Heurigenbetrieben und Direktvermarktern.

Ja selbst beim Einkauf im Großmarkt sind österreichische Produkte über das rot weiß rote „AMA-Gütesiegel“ leicht erkennbar.

Mit dem Einkauf regionaler Produkte stärkt jeder von uns den regionalen Wirtschaftskreislauf und tut durch kurze Transportwege auch der Umwelt etwas Gutes.

Aber vor allem tun wir mit einem Einkauf regionaler Produkte unseren Bäuerinnen und Bauern etwas Gutes.

Josef Fuchs
Obmann der
Bezirksbauernkammer

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Lanzenkirchen gelangen folgende Posten ab dem Schuljahr 2015/2016 für die Volks- und Neue Mittelschule zur Besetzung:

Gemeinde-Vertragsbedienstete(r) für den Schulbereich
Schulwart - Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden
Schulwarthilfe - Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden
Schulwarthilfe - Beschäftigungsausmaß 30 Wochenstunden

Eine spezifische Ausschreibung mit Tätigkeitsfeld und Voraussetzungen folgt in den nächsten Wochen.



Die neue Photovoltaikanlage am Gemeindesaal wird vorgestellt.

ernte
dank
fest/14

So, 5. Oktober ab 9.45 Uhr: Erntedankfest 2014

Die Veranstaltung beginnt um 9.45 Uhr mit einem Wortgottesdienst bei der Marienkapelle, Segnung der Erntegaben, Prozession zur Pfarrkirche und Dankgottesdienst, anschließend Fröhschoppen im Gemeindesaal mit der Jugendblasmusik Katzelsdorf.

Für das leibliche Wohl sorgen die Bäuerinnen und das

Café-Restaurant Adrienn. Der Reinerlös wird gespendet.

Im Rahmen des Erntedankfestes wird eine Fahrzeugsegnung und die Eröffnung bzw. Vorstellung der neu errichteten Photovoltaikanlagen am Gemeindesaal und beim Kindergarten „Sonnenschein“ stattfinden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Erstes Lanzenkirchner Entenrennen

Im Anschluss an das Abschlussfest des Ferienspiels gab es das erste Lanzenkirchner Entenrennen, bei der Leithabrücke in Lanzenkirchen. Liebevoll wurden im Vorhinein die Enten bemalt oder kunstvoll verziert, um sich aus den insgesamt 450 Startenten abzuheben. Herbert Giefing half die Enten

mittels Bagger von der Leithabrücke in die Fluten zu werfen.

Nach einer Distanz von 100 Meter wurden die Zielflaggen geschwungen.

Der Erlös des Entenrennens wird an den Elternverein gespendet, welcher diesen für den Erwerb von Schülerlesekästen verwendet.

„Weiterentwicklung der Gemeinde ist ein zentrales Anliegen“

Der Raika-Direktor Josef Krenn über das neue Ortszentrum

Die Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt ist beim Projekt „Ortskern neu“ in Lanzenkirchen dabei. Wie sieht die Kooperation mit der Gemeinde aus?

Für uns als regionale Raiffeisenbank ist die Weiterentwicklung der Gemeinde ein zentrales Anliegen. Wir arbeiten mit der Marktgemeinde Lanzenkirchen – wie auch mit allen unseren Gemeinden im Einzugsgebiet – auf vielfältige Weise zusammen. Hier im speziellen bringen wir Teile der Liegenschaft ein und benötigen im neu zu errichtenden Gebäude Flächen für unsere Bankstelle. Bereits im Vorfeld haben wir intensiv darauf hingearbeitet, dass die Neugestaltung als zentraler Platz in der Gemeinde möglich wird. Zusätzlich unterstützten wir eine Projektarbeit der HTBLA Wiener Neustadt, welche Gestaltungsvorschläge für den Ortskern und das oder die zu errichtenden Gebäude auszuarbeiten hatte. Im Rahmen des Wirtschaftsempfanges wurden die Preisträger ausgezeichnet. Die Ergebnisse daraus waren durchaus inte-

ressant und manches davon wird in den Ideenwettbewerb einfließen.

Aktuell findet ein Ideenwettbewerb statt, welche Ergebnisse erwarten Sie daraus?

Viele Köpfe haben auch viele Ideen. Ein unkonventioneller Zugang durch diesen Ideenwettbewerb ist sicherlich gegeben. Für die Entwicklung des Ortskernes der Gemeinde Lanzenkirchen kann ein Mix aus vielen Gedanken nur förderlich sein. Daraus die richtigen Schritte abzuleiten ist für die Verantwortungsträger eine große Herausforderung. Für uns als Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt wäre das beste Ergebnis, einen zentralen Platz für die Gemeinde zu schaffen, der durch einen Mix in der Nutzung in einem ansprechenden Gebäudekomplex für die

notwendige Belebung des Ortsbildes und der Begegnungen sorgt.

Was werden die nächsten Schritte im Projekt sein?

Sobald die Ergebnisse des Wettbewerbes feststehen, ist für eine rasche Umsetzung – möglicherweise auch in Teilschritten – zu sorgen.



Raika-Direktor Josef Krenn

Die derzeitige Ansicht des Platzes ist ja wahrlich nicht die Beste – und da nehmen wir uns als Raiffeisenbank auch nicht aus. Für uns ist ein rascher Baubeginn wichtig, da eine Modernisierung unserer Bankstelle Lanzenkirchen überfällig ist und wir unseren Kunden auch dort eine entsprechende Beratung in einem modernen Ambiente bieten wollen.

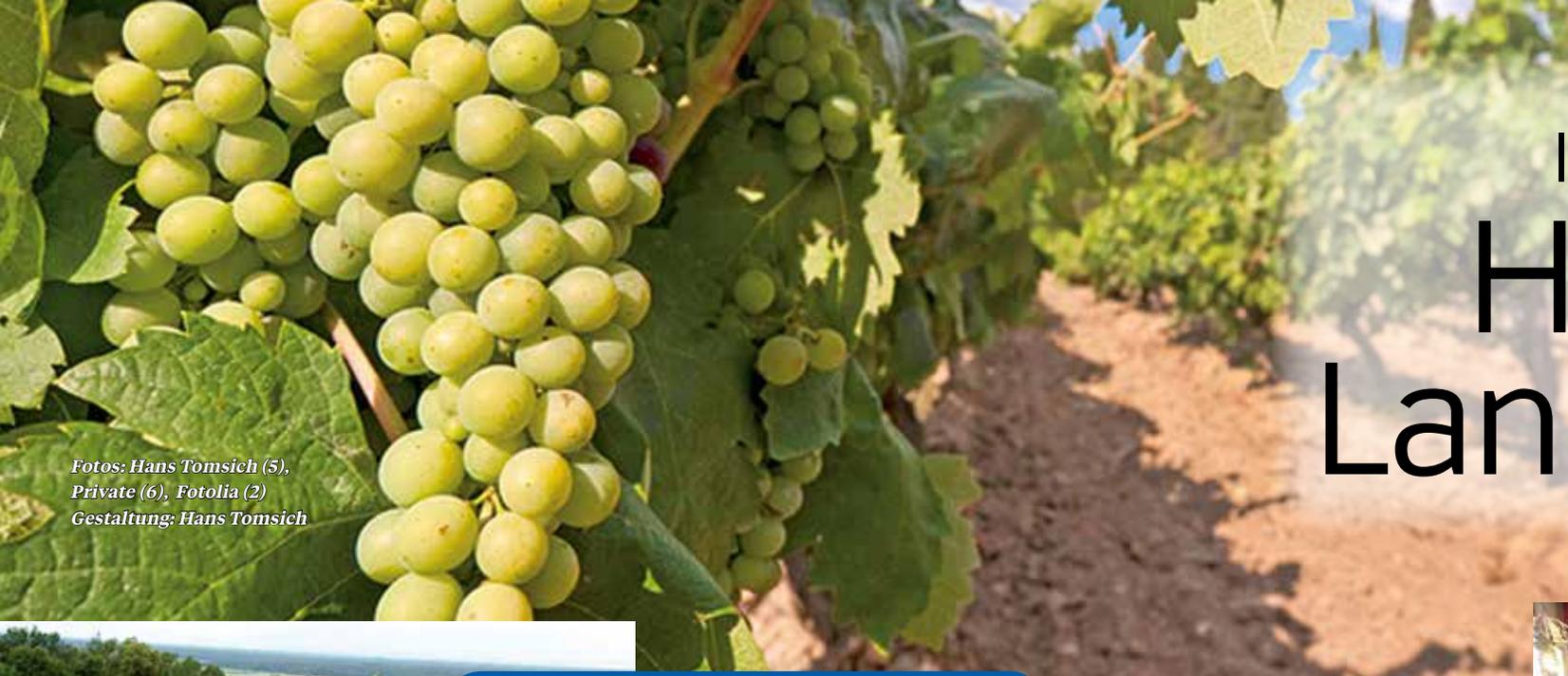
Welchen Nutzen wird dieses Projekt für Lanzenkirchen und die Region haben?

Eine Weiterentwicklung mit entsprechenden Angeboten für die Bevölkerung der Gemeinde und auch der Region hat positiven Einfluss auf die Attraktivität als Wohngemeinde, insbesondere in direkter Nachbarschaft zu Wiener Neustadt. Ein entsprechendes Angebot an Räumlichkeiten in einer wachsenden Gemeinde hat sicherlich auch Anziehungskraft für Arztpraxen, zusätzliches Kleingewerbe, Handelsbetriebe, usw. Für die Bevölkerung wird sich daher das Angebot weiter erhöhen und die Wege für viele Erledigungen kürzer werden. Lanzenkirchen hat in den letzten Jahren eine äußerst positive Entwicklung genommen, ich denke nur an den großen Bevölkerungszuwachs, Schaffung von Arbeitsplätzen, Sicherung von weiteren Flächen zur Erweiterung des Gewerbeparkes. Zusätzlich wird in der Gemeinde sorgsam mit den vorhandenen Mitteln umgegangen, Lanzenkirchen ist hier sicherlich ein Vorbild.



Sommorgespräch mit Bundesminister Rupprechter.

Bundesminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter lud zu einem Sommergepräch in der landwirtschaftliche Fachschule Warth ein. Viele Bürgermeister, Funktionäre und Interessierte sind gekommen und konnten auch nach dem offiziellen Programm mit dem Bundesminister plaudern. Aus Lanzenkirchen mit dabei: Organisator Bundesrat Martin Preineder, BBK-Obmann Josef Fuchs, Bürgermeister Bernhard Karthaler und Obfrau der Bäuerinnen Martina Karnthaler.



Fotos: Hans Tomsich (5),
Private (6), Fotolia (2)
Gestaltung: Hans Tomsich

H Lan

Buschenschank Fingerlos



**Ausg'steckt is':
24.10. bis 6.11.14**

**Lanzenkirchen - Frohsdorf, Amselgasse 31
Tel. 02627/45 0 45**

Schon seit drei Generationen wird in der Familie Fingerlos Weinbau betrieben. Die Wein­gärten in Eichbüchl mit den Sorten Grüner Veltliner, Müller Thurgau, Blaufränkisch und Zweigelt werden mit größter Sorgfalt bearbeitet. Auch die Schnäpse stammen aus eigener Erzeugung. Natürlich nimmt man sich auch die Zeit, alle aus der eigenen landwirtschaftlichen Produktion stammenden Köstlichkeiten (Kümmel- bzw. Surbraten, Blunze, Presswurst, Geselchtes, Hauswürstel etc.) sowie Aufstriche und Mehlspeisen selbst herzustellen.

Ob mit Wein und Most aus eigener Erzeugung sowie Schrammel's Bier - der Michlhof bürgt nicht nur bei den Getränken für Vielfalt, auch für Gaumenfreuden sorgen unzählige Schmankerl und Spezialitäten.

Bitte vormerken: Ab 1. November kommen wieder Liebhaber knuspriger, zarter Gänse beim Ganslessen auf ihre Rechnung. Zugleich beginnt die Adventausstellung in der Michlhof-Geschenkboutique. Und ab 15. November steht Wildbret auf der Speisekarte des Heurigen.

**Lanzenkirchen, Ofenbachstraße 48, Tel. 02627/45 5 34
www.michlhof.net**



**Ausg'steckt is':
2.10. bis 12.10.14
1.11. bis 21.12.14**



Beim Fingerlos: Einzigartige Gastgarten-Idylle



immer ein Erlebnis: Mosteure in Lanzenkirchen



Mosteuriger Loibenböck



*Michlhof-Wintergarten
ideal bei größeren
festlichen Anlässen*



Doris und Michael Zechmeister



**Ausg'steckt is':
10.10. bis 19.10.14
21.11. bis 30.11.14**



**Lanzenkirchen - Klein
Wolkersdorf, Bahngasse 20
Tel. 02627/45 4 96**

Apfel/Birne-Most ist ein erfrischendes Naturgetränk, das die Bodenständigkeit seines Produzenten wiedergibt. Von der Familie Loibenböck wird eine solche auch über die Speisekarte transportiert: Bauernschmaus, Schweinsbraten, Surbarten, Brat- und Selchwürstel sowie die Feinschmeckerplatte sind nur einige Beispiele dieser Philosophie.



*Michlhof-Weingarten in der Nähe von
Schloss Eichbüchl*



*Rosemarie und Franzi,
Michaela und Franz (von links)*



Allgemeinmedizinerin
DR. BETTINA REITERER

Bluthochdruck (arterielle Hypertonie)

Der Blutdruck ist der in den Blutgefäßen und Herzkammern vorhandene Druck. Er hängt von der Pumpkraft des Herzens, dem Gefäßwiderstand und dem Blutvolumen ab. Der ideale Blutdruck liegt bei 120/80 mmHg.

Ab einem systolischen Wert von über 140 mmHg sowie einem diastolischen Wert von 90 mmHg spricht man von Bluthochdruck. Jeder vierte Österreicher ist von Bluthochdruck betroffen. Er macht selten Beschwerden und wird daher oft zu spät festgestellt. Ist der Druck dauerhaft zu hoch, werden über die Jahre die Blutgefäße geschädigt, und es drohen Folgeerkrankungen, die den gesamten Körper betreffen können. Dazu zählen Schlaganfall, Herzinfarkt, Herz- und Nierenschwäche, Einschränkung bis Verlust der Sehkraft.

Es gibt Risikofaktoren, welche die Entstehung begünstigen: familiäre Neigung, Übergewicht, Bewegungsmangel, Stress, hoher Salzkonsum, Alkohol, Nikotin. Zudem kann Hypertonie auch Folge anderer Erkrankung sein, z. B. Nierenerkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, hormoneller Veränderungen. Änderungen des Lebensstils können den Blutdruck nachhaltig senken. Wenn diese allein nicht ausreichen, so muss der Blutdruck mit Me-

dikamenten gesenkt werden. Obwohl sich viele Patienten mit hohem Blutdruck wohl fühlen, ist die Blutdrucksenkung notwendig, um gefährlichen Folgeerkrankungen vorzubeugen.

Was können Sie selbst tun?

- Kontrollieren Sie Ihren Blutdruck regelmäßig!
- Schränken Sie den Salzkonsum ein!
- Rauchen Sie nicht!
- Achten Sie auf Ihr Gewicht. Sie sollten sich abwechslungsreich und fettarm ernähren!
- Machen Sie regelmäßig Bewegung (3x pro Woche für mindestens eine halbe Stunde)!
- Schränken Sie den Genuss von Alkohol ein!
- Vermeiden Sie starke Anspannung!

Falls dennoch eine medizinische Behandlung erforderlich ist, muss diese meist lebenslang eingehalten werden. Keinesfalls sollte die Therapie ohne ärztliche Rücksprache abgesetzt werden. Eine Normalisierung des Blutdrucks ist Folge der Behandlung und kein Zeichen, dass diese überflüssig ist.

Dr. Bettina Reiterer ist Ärztin für Allgemeinmedizin und Kurärztin im Gesundheitsresort Königsberg/Bad Schönau



Hochwasser im Jahr 2008; Blick auf die Hauptstraße in Ofenbach, die vom Gasthaus Thurner flussabwärts überschwemmt war

Was in westlichen und südlichen Bundesländern oftmals durchgeführt wird, ist nun auch in Lanzenkirchen durchgeführt worden: Wildbachbegehungen.

Was auf den ersten Blick vielleicht außerhalb des Hochgebirges unnötig, zumindest übertrieben anmutet, ist jedoch eine gerechtfertigte und für die Sicherheit von Menschen und Tieren notwendige Einführung.

Wenn unsere „Wildbäche“ sicher nicht mit Wildbächen im Hochgebirge vergleichbar sind, so gehen doch von unseren „Bacherln“ auch Gefahren aus. Diese kleinen Gerinne können nämlich arg anschwellen und sich dann auch immer wieder als Sturzläufe ins Tal ergießen.

Wegen der seit Jahren zunehmenden Heftigkeit von Niederschlägen nehmen auch Überflutungen und Vermurungen zu.

Kürzlich fand die erste Wildbachbegehung in der Marktgemeinde Lanzenkirchen statt. Alljährlich müssen zukünftig ähnliche Kontrollgänge erfolgen.

Aus persönlichem Interesse und als Sicherheitsbeauftragter des Gemeinderats habe ich an der zweitägigen

Begehung von Ramesbach – Brestgraben, Brunnbach, Hubertusbach und Ofenbach mit Dipl. Ing. Jürgen Mosbacher teilgenommen.

Ziel der Untersuchung war es, festzustellen, welche Behinderungen des Wasserlaufes in diesen Bächen einerseits durch natürliche Umstände, teils wegen missbräuchlicher oder fahrlässiger Beeinträchtigung durch die Menschen gegeben sind.

So liegen umgestürzte Bäume, so genannter Windwurf, also Bäume, die durch Absterben oder durch Unterspülung der Wurzelstöcke umstürzen, in unseren Bächen. Wenn solche Stämme noch Äste und Zweige tragen, kann man sich vorstellen, dass bei starken Regenfällen mitgerissenes Holz und Steine hängen bleiben und Stauungen hervorrufen. Durch das zurückgehaltene Wasser werden die unbefestigten Ufer zusätzlich belastet, weil sie aufweichen und ausgeschwemmt werden.

Diese Verklausungen können bei entsprechendem Wasserdruck von oben aufgerissen werden und mit einem besonderen Schwall bachabwärts stürzen. Dabei werden andere Uferbereiche belastet, der Bach kann bei entspre-



Verklausungen, die durch abgestorbenes oder auch gelagertes Holz entstehen



Entsorgter Bauschutt im Bachbett beim Ofenbach

Wildbachbegehung in Lanzenkirchen

chendem Gelände über die Ufer treten. So geschieht es immer wieder bei den Bächen von der Rosalia bzw. der Buckligen Welt.

Aber auch von Menschenhand kommt oft zusätzliche, jedoch leicht vermeidbare Verschärfung einer solchen Situation. Bei unserer Begehung haben wir wiederholt gesehen, dass im Uferbereich der Bäche Schnittholz gestapelt wird. Das ist übrigens auch am Flusslauf der Leitha oft der Fall, nämlich wenn ganze Stämme als Hack- schnitzelgut so am Fluss gelagert werden, dass ein Hochwasser diese Baumstämme massenhaft mitreißen könn-

te. Wir fanden auch ein großes Plastikfass, ein Blechfass, große Käfige im Bachbett, oder Schutt, der direkt in den Bach gekippt wurde. Sehr häufig wird Material vom Baumschnitt oder vom Rasenmähen direkt in den Bach gestürzt.

Es sei in Erinnerung gebracht, dass unsere Gemeinde beim ehemaligen Lagerhaus in Lanzenkirchen eine Altstoff-Sammelstelle eingerichtet hat, wo die Bürger Metall, Bauschutt, Häckselgut, Rasenschnitt usw. abliefern können.

Dipl. Ing. Mosbacher hat einen Bericht über das Ergebnis der Begehung an die

Marktgemeinde geliefert und reichlich mit entsprechenden Fotos dokumentiert.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und der Amtsleiter des Gemeindeamtes Otto Haindl sowie selbstverständlich auch ich sind übereingekommen, dass die Bäche ausgeräumt werden müssen. Der Gemeinderat wird demnächst mit diesem Thema befasst werden. Als erstes werden amtlicherseits die Grundeigentümer bzw. Anrainer an den Bächen informiert.

Alle Bürger von Lanzenkirchen bitte ich, die Ufer unserer Bäche und unserer Flüsse Pitten, Schwarza und Leitha zu schonen. Damit kann jeder einen Beitrag für die Sicherheit in der Gemeinde leisten, indem die Gefahr von Überschwemmungen und Vermurungen eingeschränkt wird.

Übrigens habe ich während der Begehung unserer Bachläufe festgestellt können, dass das seit einigen Jahren eingeschleppte Himalaya Springkraut sich rasant verbreitet hat. Im Unterschied zum heimischen Springkraut, dessen Samen nur etwa bis einen Meter weit springt, schleudert



Toni Deibl, FPÖ-Gemeinderat und Sicherheitsbeauftragter in Lanzenkirchen

das Himalaya Springkraut seine Samen bis zu acht Meter weit. Damit kann sich die Pflanze extrem schnell ausbreiten.

Die oft mehr als drei Meter hohe und dicht stehende Pflanze überwuchert die gesamte einheimische Pflanzenwelt. Anders als unsere heimischen Pflanzen, Sträucher und Bäume, die durch ihre Wurzeln die Bachufer befestigen, entwickelt das Springkraut nur ganz schwache, oberflächliche Wurzeln, die die Ufer nicht befestigen. Das sind zusätzliche Gefahren bei Hochwasser.



Das eingeschleppte Himalaya Springkraut entlang unserer Bäche – hier in Ofenbach

Sta. Christiana: Neuerungen in diesem Schuljahr

In den vergangenen Sommerferien wurde in der Schule wieder intensiv renoviert.

- Der komplette Zaun vor dem Volksschultrakt, dem ältesten und somit exakt 160 Jahre altem Teil der Schule, wurde samt Garten- und Eingangsbereich erneuert und das Gebäude zusätzlich trockengelegt.
- Im Schulgarten wurden neue Sitzbereiche geschaffen, um Unterricht im Freien besser gestalten zu können und Schülerinnen und Schülern die Pausen angenehmer zu machen.
- In den Gängen und Klassen wurden viele Türen und Wände neu gestrichen.
- Eine Indoor-Kletterwand wurde ebenfalls neu geplant und errichtet.
- Zuguterletzt konnte auch noch der Parkplatz erweitert werden, um dem stetig zunehmendem Andrang gewachsen zu sein.

Ab diesem Schuljahr führen wir außerdem alternativ wählbare neue Vertiefungen in unserem Ausbildungsangebot!

Höhere Lehranstalt: Food- und Eventmanagement oder Multimedia und Webmanagement

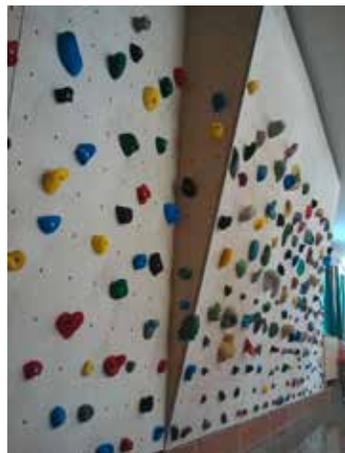
Der Gegenstand Food Management vermittelt fachliche und soziale Fähigkeiten, um kulinarische Genüsse in



Neue Outdoor-Bereiche und neue Kletterwand

Verantwortung für Mensch und Umwelt wirtschaftlich erfolgreich zu machen. Im Gegenstand Eventmanagement werden Veranstaltungen vorrangig als Marketinginstrumente gesehen, die auch als multimediale Ereignisse in der Wirtschaft, in der Freizeit und Kultur, im Sport, in Gemeinden, in Tourismus und Handel eingesetzt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen von Multimedia und Webmanagement werden befähigt, Bild- und Videomaterial zu bearbeiten, Werbematerial druckreif vorzubereiten und Websites zu erstellen bzw. zu betreuen.



Fachschule: Soft Skills und Kreativität

Kreative Phantasie und Ideenreichtum sind die Themen des Gegenstandes „Kreativität“. Außerdem ist eine gute Portion Kundenorientierung und Einfühlungsvermögen erforderlich, denn die kreativen "Geistesblitze" müssen auf die Wünsche und Anforderungen der Kunden und

Auftraggeber abgestimmt werden. Verständnis, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein sind im Themenbereich „Soft Skills“ die wichtigsten Anforderungen.

Aufbaulehrgang: Küchen- und Restaurantmanagement oder Wellness und Eventmanagement

Alle Facetten des Restaurantmanagements, Arbeiten in der Küche und im Service, Einkauf, Kundenservice, Verwaltung von Weinkeller und Bar sowie die Arbeit in sämtlichen Bereichen von Gastronomie und Hotellerie sind die Inhalte dieser neuen Vertiefung.

Der Bereich Wellness vermittelt die Grundlagen eines ganzheitlichen Gesundheitskonzepts und im Gegenstand Eventmanagement werden Veranstaltungen vorrangig als Marketinginstrumente gesehen, die auch als multimediale Ereignisse in der Wirtschaft, in der Freizeit und Kultur, im Sport, in Gemeinden, in Tourismus und Handel eingesetzt werden.



Jubiläumjahr: 160 Jahre Sta. Christiana

Den Grundstein für die Schulen von „Sta. Christiana“ Frohsdorf legte Marie Thérèse Charlotte. Sie war die Tochter von König Ludwig XVI und Königin Marie Antoinette, und damit eine Enkelin Maria Theresias. 1854 war das Gebäude fertiggestellt.

Die Wahl für die Führung der Schule fiel auf die Schwestern von Sta. Chrétienne aus Metz an der Deutsch-

Französischen Grenze. Diese Schwestern sprachen sowohl Deutsch als auch Französisch und konnten dadurch mit den Kinder der Angestellten und den Kinder des Ortes kommunizieren.

Am 12. August 1854 trafen vier Schwestern, die auch Lehrerinnen waren, in Frohsdorf ein. Wenige Tage später, am 28. August, wurde die Klasse für die Mädchen der

Schlossangestellten eröffnet. Acht Tage danach wurden 85 Mädchen der Pfarre eingeschult.

Heute besteht Sta. Christiana Frohsdorf aus einem Kindergarten, einer Volksschule, einer neuen Mittelschule, einem Hort, einer Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik.



Jugendverein Föhrenau lud zum Summer Grill. Zum Sommerbeginn war es wieder so weit: der Jugendverein Föhrenau lud bei der "Föhrenauer Had" zum Summer Grill. Mit Grillspezialitäten und kühlen Getränken waren die Gäste bestens versorgt. Auch eine Wasserrutsche sorgte für Abkühlung, die von den vielen Kindern und auch einigen Erwachsenen genutzt wurde. Der Jugendverein bedankt sich für die zahlreichen Besucher!



Fotocredit: NÖN

Summer closing by JVP Lanzenkirchen. Es war eine Premiere und zugleich ein voller Erfolg – das „summer closing“ der JVP Lanzenkirchen. Musikalisch wurde einiges geboten: „Mini und Claus“ gaben ab Mitternacht ihr Bestes und sonst sorgten die Herrengassen-DJs Daywalker, Martin Buchwitz und DJ Majestic für Partystimmung. Mit knapp 500 (!) Gästen waren die Veranstalter rund um Obmann David Diabl und Philipp Simpliceanu mehr als zufrieden. Am Foto: JVP-Landesobmann Lukas Michlmayr, Sabrina Rotsch, JVP-Obmann David Diabl, Corinna Pock, Philipp Simpliceanu, Bgm. Bernhard Karnthaler, Kerstin Karnthaler und Michael Nistl

Semesterticket: Jugendgemeinderat David Diabl informiert

Wintersemester 2014/2015: (Einreichfrist ist der 28. Februar 2015):

Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die als ordentliche Hörer/innen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule inskribiert sind, erhalten vom Land Niederösterreich

und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die



David Diabl

eines anderen EWR-Mitgliedstaates ist Voraussetzung. Der Hauptwohnsitz in NÖ muss während des geförderten Zeitraumes (beantragtes Sommer- oder Wintersemester), durchgehend aufrechterhalten werden. Förderhöhe: Der finanziel-

le Zuschuss beträgt die 50 Euro übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch € 75 pro Semester. Antrag online: http://www.noe.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Jugend/Bildung-und-Info/semesterticket_antrag.html Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005



Präventionsprojekt „CloseTo“ in Lanzenkirchen. Das Alkohol-am-Steuer-Präventionsprojekt „Close to“, das in Fahrschulen oder auch beim Österreichischen Bundesheer bereits erfolgreich läuft, machte auch Station in Lanzenkirchen. Ein Peer-Coach, ein jugendlicher Unfalllenker, berichtete von seinem selbst verursachten Unfall unter Alkoholeinfluss und den daraus resultierenden Folgen. Er erzählte über seine Erfahrungen und über die Auswirkungen. Die Jugendlichen haben mit dem anwesenden Unfalllenker das Thema Alkohol am Steuer im Anschluss diskutiert. Herzlichen Dank an Jugendgemeinderat David Diabl, der die Veranstaltung initiierte.

Tipps vom Energiebeauftragten: Richtig Heizen

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und der Herbst läutet mit den stetig fallenden Temperaturen nun wieder eine neue Heizperiode ein.

Mit ein paar einfachen Regeln und Einstellungen kann dabei viel Energie und Geld gespart werden.

Die Praxis sieht jedoch oft ganz anders aus, denn viele Menschen heizen das Geld sprichwörtlich „zum Fenster raus“.

Tipps der Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ helfen Ihnen, die eigenen vier Wände mit wenig Aufwand angenehm warm zu halten:

Lanzenkirchner und Nigeria

Im vergangenen Schuljahr hatten sich SchülerInnen der NMS Lanzenkirchen und der NMS Sta.Christiana intensiv mit der Situation in Nigeria auseinandergesetzt. Gleichzeitig bemühten sich Schüler beider Schulen – über Internet – direkt Kontakt mit Schülern der Partnerschule Dominican Basic College in Nigeria aufzunehmen. Ein erstes virtuelles Kennenlernen hat stattgefunden - im neuen Schuljahr sollen die Beziehungen nun verstärkt werden.

Im Rahmen dieser Schul-

und Pfarr-Partnerschaft mit Nigeria konnte die Pfarre Lanzenkirchen € 3.533,37 an das Dominican Basic College in Nigeria überwiesen. Spender aus Lanzenkirchen und die Partnerschulen NMS

Lanzenkirchen und NMS Sta.Christiana leisteten Beiträge. Der Verein „Unsere Erde – eine Familie“ (Weltladen) widmete seinen heuer verliehenen „Florian Kuntner-Preis“ (€ 2.000.-) dem

Partnerprojekt. Die Spenden werden für den Ausbau der Schule und für Stipendien für SchülerInnen aus einkommensschwachen Familien verwendet.

Nähere Informationen zur Partnerschaft finden Sie auf der Homepage der Pfarre Lanzenkirchen: www.pfarre-lanzenkirchen.at



SchülerInnen der NMS Lanzenkirchen, betreut von Fachlehrerin Magdalena Karner und Direktorin Andrea Kohlert

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



© Astrid Huber

Richtig Heizen

**Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!
Bereits mit einfachen Maßnahmen können Sie die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.**

- Richtig Lüften: Das bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.
- Heizsystem optimieren: Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume!
- Idealtemperatur für jedes Zimmer: Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden.



© 02742-22144

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at



Obmann Patriz Hattenhoffer, Mag. Johann Lindner, Bgm. Scheiblingkirchen-Thernberg, Dir. Johann Holzer, Bankprüfer Robert Tenthaler, Vorsitzender des Aufsichtsrates Kurt Oberhauser, Senta Brunthaler, Bernhard Karnthaler, Bgm. Lanzenkirchen, Dir. Karl Scherleithner, Bundesrat Martin Preineder, Dir. Josef Krenn

Generalversammlung der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt

Im Gemeindesaal der Marktgemeinde Lanzenkirchen fand die Generalversammlung der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt statt. Obmann Patriz Hattenhoffer konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Die Direktoren Johann Holzer, Josef Krenn und Karl Scherleithner präsentierten das Ergebnis des Jahres 2013. Mit dem erreichten Betriebsergeb-

nis war man in diesen wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten zufrieden. Weiter gesteigert werden konnten auch die Eigenmittel auf 23 Millionen Euro, die Eigenmittelquote – gefordert sind 8 % - wuchs auf 18,6 %. Aufgelockert wurden die „trockenen“ Zahlen durch die Jägerhof Musik aus Krumbach, im Anschluss wurden beim Buffet noch viele Themen diskutiert.

Neu im Gewerbepark: B-BROS Brandlhofer GmbH

Die Wirtschaft in Lanzenkirchen wächst. Viele Unternehmen haben ihren Unternehmenssitz in Lanzenkirchen. Dazu heute ein Interview mit den Eigentümern des neu gegründeten Unternehmens im Gewerbepark, der B-BROS Brandlhofer GmbH.

Was hat Sie beide zur Gründung bewogen?

Das Unternehmen in der jetzigen Form wurde im Dezember 2013 aus der Taufe gehoben. Gestartet sind wir, bis alles am neuen Standort im Gewerbepark eingerichtet war und die Maschinen in Betrieb genommen werden konnten, operativ mit Ende März 2014. Ursprünglich sind wir beide aber bereits seit einigen Jahren selbständig tätig. Christian mit einer Tischlerei seit 1999, und ich mit einer Unternehmensberatung seit 2007. Letztes Jahr haben wir uns entschlossen, uns zusammen zu tun. Anmerkung zum Namen: B-BROS bedeutet B für Brandlhofer und BROS ist die Abkürzung des englischen Wortes „Brothers“, also

Brüder – somit: Brandlhofer Brüder!

Welche Leistungen bieten Sie an?

Getreu unserem Motto „Holz, Design, Handwerk“ fertigen wir als Interior- und Möbelmanufaktur Einrichtungs-lösungen und Möbelstücke zum Wohlfühlen, sowohl für den privaten Wohn- und Lebensraum als auch für Geschäfts- und Arbeitsbereiche. Design & Tradition, individuelle Maßarbeit, qualitätsvolle Fertigung, präzises Tischlerhandwerk und moderne Technologie sowie außergewöhnliche Langlebigkeit der Möbel gehen dabei Hand in Hand. Natürlich bieten wir

auch klassische Tischlerarbeiten an. Private können auch gerne wegen diverser Zuschnitte zu uns kommen.

Einige Kennzahlen des Unternehmens...

Unser Team umfasst derzeit 5 Personen, davon 1 Tischlermeister und 3 Tischlergesellen. Unsere Räumlichkeiten umfassen rund 870m² und beinhalten moderne Bearbeitungsmaschinen wie z.B. Sägecenter, Bekantung/Kantenleimung oder CNC-Bearbeitung.

Wie sehen Sie die Zukunft des Unternehmens?

Mit der Umstrukturierung der Tischlerei, der Gründung der

GmbH sowie dem Umzug in die neuen, weitaus großzügigeren Räumlichkeiten wurde bereits der erste Schritt für einen modernen, effizienten, aber sich dennoch auf seine Wurzeln besinnenden Handwerksbetrieb gesetzt. Einer unserer Leitsätze lautet: "mit der Region verbunden, über die Grenzen hinaus denkend". So möchten wir uns selbstverständlich mehr und mehr bei uns in der Region verankern und auch erweitern, denken und arbeiten aber auch an Zukunftsvisionen. Zusammen mit Partnern neue Lösungen und Produkte, Möbel zu erarbeiten, sei es im Design oder in der Anwendung, und selbstverständlich auch international tätig zu werden. Über allem steht aber immer, einfach schöne Möbel zu bauen!



Christian und Mag. Jürgen Brandlhofer

B-BROS Brandlhofer GmbH
Gewerbepark 12
2821 Lanzenkirchen
Tel.: 02627/45 500
Fax: 02627/45 501
Mail: office@b-bros.at
Web: www.b-bros.at



Umweltgemeinderat
**WILHELM
PAUSCHENWEIN**

Jetzt auf e-Mobilität umsteigen!

Ein Elektroauto für die Gemeinde sollte der nächste logische Schritt sein, nachdem wir eine Photovoltaik-Anlage auf dem Gemeindesaal bauen. Dabei können wir den Strom für ein E-Auto im Gemeindebetrieb verwenden – dies bringt viele Vorteile.

Elektromobilität ist im Vormarsch. Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten, mit Ökostrom betrieben, klimaschonend. Holen wir uns bis zu 5.000 Euro e-mobil Förderung ab!

Beim Kauf von Elektroautos sind die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher noch sehr zurückhaltend. Das soll sich bald ändern und die Gemeinde ein Vorreiter sein.

Dank vieler innovativer Elektrofahrzeuge, die langsam aber sicher unsere Straßen erobern. Mit jedem Kilometer, den ein Elektroauto zurücklegt, werden im Vergleich zu einem durchschnittlichen Benzinauto 137 Gramm CO₂ eingespart. Elektroautos sind mit Anschaffungskosten von durchschnittlich 30.000 Euro immer noch relativ teuer, deshalb fördert das Land NÖ auch Privatpersonen, die sich ein E-Auto anschaffen möchten.

Durch die Förderung beim

Ankauf eines Elektroautos für Privatpersonen in der Höhe von 3.000 Euro sollen Interessierte motiviert werden. Ihnen soll die Kaufentscheidung erleichtert und die Ankaufskosten etwas minimiert werden.

Außerdem werden Zusatzleistungen mit bis zu 2000 Euro gefördert:

- 50% der Kosten für ein ein-tägiges Elektromobilitäts-Fahrtechnik-Training
- 50% der Kosten für maximal 10 Tage Miete für einen Mietwagen
- 50% der Kosten für maximal 2 Jahrestickets bei einem öffentlichen Verkehrsanbieter Ihrer Wahl
- 50% der Kosten für die ÖBB Vorteilscard für 2 Jahre

Die Anschaffung eines Plug-In-Hybrids mit Range-Extender werden mit bis zu 1.500 Euro gefördert, bei E-Kraftfahrzeugen (inkl. Leichtfahrzeuge) erhalten Sie bis zu 1.000 Euro.

Elektromobilität ist sicher die Mobilität der Zukunft. Stimmgig und rundum sinnvoll ist sie aber nur, wenn der benötigte Kraftgeber Strom aus erneuerbaren Quellen stammt. Details unter: www.e-mobil-noe.at/foerderungen

Ihr Umweltgemeinderat
Wilhelm Pauschenwein



Country Abend am Michlhof. Das erste Country Fest, organisiert vom Kulturausschuss der Marktgemeinde Lanzenkirchen, fand in den Räumlichkeiten des Michlhofs statt. Die Band „New West“ spielte großartig, die zahlreichen Besucher waren in toller Stimmung, die Tanzeinlagen der „Harmonies Danceformation“ aus Wartmannstetten, eine Line-Dance Gruppe die den derzeit sehr beliebten Linedance-Sport vielen BesucherInnen schmackhaft machte, war wirklich toll! Rund um war es ein herrliches Sommerfest mit hervorragender Stimmung und vielen TänzerInnen, die das musikalische Angebot genossen haben. Am Foto: Die Damen und Herren der „Harmonies Danceformation“ mit Doris Zechmeister, Vizebürgermeister Heide Lamberg und Kulturausschussobmann GGR Martin Karnthaler.



Aktion Schutzengel sorgt für Sicherheit. Die Aktion Schutzengel ist eine Initiative von LH Erwin Pröll und sorgt jedes Jahr zu Schulbeginn für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen, zum Schutz unserer Kinder. Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Verkehrsteilnehmer, aber auch Eltern sollen mit dieser Aktion auf die Gefahren des Schulweges aufmerksam gemacht werden.“ Der Zebrastreifen am Hauptplatz wurde rechtzeitig vor dem Schulbeginn ebenfalls neu markiert. Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Dir. Susanne Czezelits und VbGm. Heide Lamberg mit den Kindern aus dem Aukindergarten

Die Topothek: Eine digitale Sammlung nimmt Gestalt an

Wir sprechen mit Hans Preineder, der von Anfang an bei der Erstellung der Topothek für Lanzenkirchen mitgemacht hat, über die Zukunft der digitalen Sammlung.

Die Topothek soll als Wissenssammlung/Bildersammlung für Lanzenkirchen dienen – erklären Sie bitte kurz wie man mitmachen kann. Vielleicht anhand eines kurzen Beispiels?

Ich sehe 3 Stufen des Mitmachens:

1.) Ich habe Bilder oder Dokumente, von denen ich meine, dass sie für die Allgemeinheit von Interesse sind, habe aber nicht die Zeit oder die Möglichkeiten voll in das Thema einzusteigen. In dem Fall gebe ich die Bilder einem der Topothekare oder der Gemeinde mit den dazugehörigen Informationen zum Weiterbearbeiten. Ganz wichtig ist hier, ein Bild wird erst durch dazugehörige Informationen wertvoll. Notwendig ist auch die Information, wem gehört das Bild, wer hat es geschaffen. Alles weitere wird von einem Topothekar erledigt.

2.) Am andern Ende des Spektrums steht – ich will voll als Topothekar mitmachen: - Ich wende mich an die Gemeinde oder einen Topothekar, der hilft beim Einrichten des Zugangs - und bei der Einschulung in alle notwendigen Arbeitsschritte.



In der Topothek werden die Objekte von denen veröffentlicht, die auch eine persönliche Beziehung dazu haben. Ich kann meine Geschichte, die Geschichte meiner Eltern, Großeltern und Freunde, die Teil der Geschichte des Ortes ist, öffentlich machen. Damit wird diese Geschichte nicht

Fotos, die in einer Schachtel liegen, ohne der dazugehörigen Geschichte, sind fast wertlos.

Hans Preineder

3.) Als dritte Variante sind, je nach meinen Möglichkeiten, alle möglichen Kombinationen der Einzelschritte zwischen 1 und 2 gemeinsam mit einem anderen Topothekar denkbar.

Welchen Vorteil bietet die Topothek im Vergleich zu anderen Projekten dieser Art?

vergessen und verfügbar für meine Enkel, denen ich das vielleicht nicht mehr selbst erzählen kann. Denn Fotos, die in einer Schachtel liegen, ohne der dazugehörigen Geschichte, sind fast wertlos. Diese Geschichte als Summe von vielen Einzelgeschichten wird nicht von Ansichten gefiltert, die keinen Bezug dazu haben. Damit repräsentiert

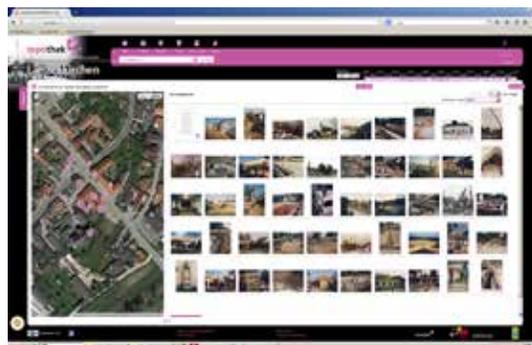
sie viele unterschiedliche Standpunkte und wird damit abwechslungsreich und lebendig.

Wie sehen Sie die Bedeutung und Entwicklung der Topothek in der Zukunft?

Da einige Topothekare in Lanzenkirchen bereits ungeduldig in den Startlöchern scharren, um voll los zulegen und sich mir selbst laufend neue Quellen für weitere Bilder eröffnen, denke ich, dass wir unseren Anfangsstand an veröffentlichten Bildern, bald vervielfachen können.

Österreichweit sehe ich ein kräftiges Lebenszeichen, so wurden in den letzten Wochen neben Lanzenkirchen 4 weitere Topotheken online gestellt. Da in anderen Datenbanken wesentliche Aspekte der Topothek keinen Platz haben, wird auf lange Sicht die Topothek eine wichtige und nützliche Ergänzung zu professionellen Datenbanken sein.

Die Topothek finden Sie unter www.lanzenkirchen.topothek.at oder hier geht's mittels QR-Code zur Topothek:



Wir gratulieren...



Wir gratulieren zur
Diamantenen und
Goldenen Hochzeit.



Ingrid und Ing. Gerhard Hruska (Goldene)



Maria und Erich Windbichler (Goldene)



Anna und Johann Lang (Diamantene)



Anna und Johann Rupp (Diamantene)



Herta und Otto Schuetz (Diamantene)

Wir gratulieren
zur Geburt von:



Annabell POLATSCHEK



Arda-Kaan BUCAKLI



Ben STANGL



Celina HÖNIG



Emma HINTZ



Fabio KRAILL



Jasmin und Isabella SCHEIBENREIF



Leon REISNER

Wir gratulieren
zur Geburt von:



Levin LUGER



Mia KLEINRATH

Wir gratulieren
zum Abschluss
der akademischen
Ausbildung.

Christian Schwestka, BA

Wirtschaftsinformatik, Ferdinand Porsche Fern FH

Vanessa Neubauer, Bed

Pädagogische Hochschule für Niederösterreich

Melanie Rieck, Bed

Pädagogische Hochschule für Niederösterreich



Einer alten Tradition folgend lud Bürgermeister Bernhard Karnthaler nach der zweitägigen Musterung die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Lanzenkirchen zu einem gemeinsamen Essen ein. Die Musterung aller Wehrpflichtigen findet jährlich bei der Stellungskommission in der Hesserkaserne in St. Pölten statt. Dieses Ereignis bedeutet einen sehr entscheidenden Abschnitt im Leben eines Gemeinde- und damit Staatsbürgers. Es wird dabei die Eignung zur Ableistung der staatsbürgerlichen Pflicht des Präsenzdienstes festgestellt. Die Gemeinde leistet seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit und übernimmt die Buskosten für die Fahrt in die Landeshauptstadt und zurück. Der Einladung folgten die jungen Burschen gerne und verbrachten gemeinsam mit GGR Martin Karnthaler einen gemütlichen, geselligen Nachmittag im Café-Restaurant Adrienn.

Wir gratulieren
zum „runden“
Geburtstag.



Theresia und Leopold STANGL (80)



Helene HORVATH (80)



Johann PICHLER (80)



GERTRUDE RUPP (80)



Leopoldine STEINER (80)



Johann BAUER (85)



Maria VASS (85)



Theresia GRABNER (85)

Zahnärzte-Dienst

27. Sept. – 28. Sept.	Sa. So.	Dr. Hopp Irmgard Elisabeth Maria	2700 Wiener Neustadt, Kollonitschgasse 1	02622/291 01
04. Okt. – 05. Okt.	Sa. So.	Dr. Loitzl Rainer	2651 Reichenau a. der Rax, Hans Wallner-Straße 7	02666/528 50
11. Okt. – 12. Okt.	Sa. So.	Dr. Ney Sandra	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/229 29
18. Okt. – 19. Okt.	Sa. So.	Dr. Patricia Eder	2700 Wiener Neustadt, Lederergasse 7	02622/228 85
25. Okt. – 26. Okt.	Sa. So.	Dr. Kukla Edmund	2811 Wiesmath, Marktring 17	02645/2410
01. Nov. – 02. Nov.	Sa. So.	Dr. Ney Sandra	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/229 29
08. Nov. – 09. Nov.	Sa. So.	Dr. Derdak Christian	2492 Eggendorf, Kirchengasse 3	02622/744 80
15. Nov. – 16. Nov.	Sa. So.	Dr. Kadletz Heinrich	2700 Wiener Neustadt, Baumkirchnerring 16	02622/284 82
22. Nov. – 23. Nov.	Sa. So.	Dr. Schrott Werner	2870 Aspangberg-St.Peter, Sonneck 7/3	02642/538 08
29. Nov. – 30. Nov.	Sa. So.	Dr. Rezwan Asghar	2603 Felixdorf, Fabrikgasse/Ärztelhaus 10	02628/657 57
06. Dez. – 07. Dez.	Sa. So.	Dr. Scherbichler Rudolf	2620 Ternitz, Dunkelsteiner Straße 4	02630/367 59
13. Dez. – 14. Dez.	Sa. So.	Dr. Eder Wolfgang Georg	2700 Wiener Neustadt, Lederergasse 7	02622/228 85
20. Dez. – 21. Dez.	Sa. So.	MR. DDr. Roch Herbert	2640 Gloggnitz, Uferstraße 22	02662/434 44
24. Dez. – 28. Dez.	Mi. So.	Dr. Ney Sandra	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/229 29
31. Dez. – 31. Dez.	Mi.	Dr. Tischler Martina	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/827 86

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)

jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)

Änderungen werden gesondert angeschlagen !

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

letzter Termin:

29. Nov. 2014

Strauch- bzw. Baumschnitt

Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.

Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren

Dienstag und Samstag werden übernommen:

Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte

kostenpflichtig sind u.a.:

Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe
 Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück
 Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück
 Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe
 Fassadenwärmendämmung
 und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Ärzte-Wochenenddienst

27. Sept. – 29. Sept.	Sa. So. Mo.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
04. Okt. – 06. Okt.	Sa. So. Mo.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
11. Okt. – 13. Okt.	Sa. So. Mo.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424
18. Okt. – 20. Okt.	Sa. So. Mo.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82 315
25. Okt. – 27. Okt.	Sa. So. Mo.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
31. Okt. – 03. Nov.	Fr. Sa. So. Mo.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
08. Nov. – 10. Nov.	Sa. So. Mo.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
15. Nov. – 17. Nov.	Sa. So. Mo.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82 149
22. Nov. – 24. Nov.	Sa. So. Mo.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82 315
29. Nov. – 01. Dez.	Sa. So. Mo.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424
06. Dez. – 08. Dez.	Sa. So. Mo.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
08. Dez. – 09. Dez.	Mo. Di.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82 149
13. Dez. – 15. Dez.	Sa. So. Mo.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
20. Dez. – 22. Dez.	Sa. So. Mo.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
23. Dez. – 26. Dez.	Di. Mi. Do. Fr.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424
26. Dez. – 27. Dez.	Fr. Sa.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
27. Dez. – 29. Dez.	Sa. So. Mo.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
29. Dez. – 01. Jän.	Mo. Di. Mi. Do.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82 315

Apotheken-Dienste

OKTOBER		
1	Mi	Leopold
2	Do	Bahnhof
3	Fr	Pitten
4	Sa	Bad Erlach
5	So	Mariahilf
6	Mo	Pitten
7	Di	Krone
8	Mi	Heiland
9	Do	Leopold
10	Fr	Bahnhof
11	Sa	Pitten
12	So	Bad Erlach
13	Mo	Mariahilf
14	Di	Pitten
15	Mi	Krone
16	Do	Heiland
17	Fr	Leopold
18	Sa	Bahnhof
19	So	Pitten
20	Mo	Bad Erlach
21	Di	Mariahilf
22	Mi	Pitten
23	Do	Krone
24	Fr	Heiland
25	Sa	Leopold
26	So	Bahnhof
27	Mo	Pitten
28	Di	Bad Erlach
29	Mi	Mariahilf
30	Do	Pitten
31	Fr	Krone

NOVEMBER		
1	Sa	Heiland
2	So	Leopold
3	Mo	Bahnhof
4	Di	Pitten
5	Mi	Bad Erlach
6	Do	Mariahilf
7	Fr	Pitten
8	Sa	Krone
9	So	Heiland
10	Mo	Leopold
11	Di	Bahnhof
12	Mi	Pitten
13	Do	Bad Erlach
14	Fr	Mariahilf
15	Sa	Pitten
16	So	Krone
17	Mo	Heiland
18	Di	Leopold
19	Mi	Bahnhof
20	Do	Pitten
21	Fr	Bad Erlach
22	Sa	Mariahilf
23	So	Pitten
24	Mo	Krone
25	Di	Heiland
26	Mi	Leopold
27	Do	Bahnhof
28	Fr	Pitten
29	Sa	Bad Erlach
30	So	Mariahilf

DEZEMBER		
1	Mo	Pitten
2	Di	Krone
3	Mi	Heiland
4	Do	Leopold
5	Fr	Bahnhof
6	Sa	Pitten
7	So	Bad Erlach
8	Mo	Mariahilf
9	Di	Pitten
10	Mi	Krone
11	Do	Heiland
12	Fr	Leopold
13	Sa	Bahnhof
14	So	Pitten
15	Mo	Bad Erlach
16	Di	Mariahilf
17	Mi	Pitten
18	Do	Krone
19	Fr	Heiland
20	Sa	Leopold
21	So	Bahnhof
22	Mo	Pitten
23	Di	Bad Erlach
24	Mi	Mariahilf
25	Do	Pitten
26	Fr	Krone
27	Sa	Heiland
28	So	Leopold
29	Mo	Bahnhof
30	Di	Pitten
31	Mi	Bad Erlach

Apotheke Zu Mariahilf
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold
2700 Wiener Neustadt,
Neunkirchner Straße 17
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg
2823 Pitten,
Eduard Huebmer-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach
2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Veranstaltungen

OKOTBER		
1.	Mittwoch	Frauenstammtisch
2.	Donnerstag bis 12.	Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
5.	Sonntag 9.45 Uhr	Erntedankfest in Lanzenkirchen
7.	Dienstag 14.30 Uhr	Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
10.	Freitag bis 19.	Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
12.	Sonntag	17. Lanzenkirchner Ortslauf, www.lauftour.at , Info Dino Struger 0660/3413006
16.	Donnerstag	Weibernacht, Gemeindesaal
17.	Freitag 19.30 Uhr	Vortrag zum Sonntag der Weltkirche
18.	Samstag	Herbstkränzchen – Pensionisten Lanzenkirchen, Gemeindesaal
18.	Samstag 9.00 Uhr	Vortrag „Verstehe deinen nächsten wie dich selbst“, Pfarrheim
19.	Sonntag 9.45 Uhr	Sonntag der Weltkirche, Verkauf von fair gehandelten Schokopralinen
24.	Freitag bis 6.11.	Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
24.	Freitag 19.00 Uhr	Theateraufführung Teatro Allegro, Gemeindesaal
25.	Samstag	VP Lanzenkirchen – 3. Trachtenball, Gemeindesaal
25.	Samstag 20.00 Uhr	Halloween Party beim Heurigenstadl Dorfmeister
26.	Sonntag	Familienfest – Vogelscheuchen Geistertreiben beim Heurigenstadl Dorfmeister
26.	Sonntag	ÖAAB Wandertag
27.	Montag bis 31.	Weltsparwoche Raiba Pittental/Bucklige Welt
NOBEMBER		
1.	Samstag ab 9.45 Uhr	Allerheiligen-Festgottesdienst • 10.45: Gedenken beim Kriegerdenkmal • 14.00: Andacht am Friedhof
1.	Samstag bis 21.12.	Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
2.	Sonntag 18.30 Uhr	Abendmesse für alle Verstorbenen
4.	Dienstag 14.30 Uhr	Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
5.	Mittwoch	Frauenstammtisch
8.	Samstag und 9.11.	Kanarien- u. Exotenverein Lanzenkirchen – Vogelschau, Gemeindesaal
8.	Samstag 14.30 Uhr	Hubertusandacht bei Hubertuskapelle in Frohsdorf auf der De Cente Wiese
8.	Samstag 19.30 Uhr	Filmabend „Ziemlich beste Freunde“, Pfarrheim
14.	Freitag und 15.11.	Gemeinde u. Pfarrbücherei – Bücherflohmarkt
15.	Samstag	Landjugendball, Gemeindesaal
21.	Freitag bis 30.	Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
22.	Samstag 13.00-17.30 Uhr	FF-Haderswörth – Blutspendeaktion
29.	Samstag 13.00 Uhr	DEV Haderswörth – 22. Weihnachtsmarkt
30.	Sonntag 16.30 Uhr	DEV-Frohsdorf, Frohsdorfer Adventbeginn
DEZEMBER		
2.	Dienstag 14.30 Uhr	Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
3.	Mittwoch	Frauenstammtisch
4.	Donnerstag 18.30 Uhr	Adventfeier am Leithausprung
5.	Freitag 15.30 Uhr	Nikolo-Feier in der Pfarrkirche
6.	Samstag	Nikolaus der Kinderfreunde beim Michlhof
7.	Sonntag 14.00 Uhr	VP Team Lanzenkirchen Adventsingen im Gemeindesaal
11.	Donnerstag 18.30 Uhr	Adventfeier am Leithausprung
13.	Samstag 9 – 12 Uhr	Christbaumverkauf bei der Wertstoffsammelstelle
18.	Donnerstag 18.30 Uhr	Adventfeier am Leithausprung
20.	Samstag	Privatfeuerwehrmuseum EOBI Karl Zehetner – Punschstand
23.	Dienstag	FF-Jugend Kleinwolkersdorf – Punschstand beim FF-Haus
24.	Mittwoch 22.00 Uhr	Mette in Lanzenkirchen und Föhrenau
31.	Dienstag	18.30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst

Gemeinde-Termine

Sprechstunde

von **Bürgermeister Bernhard Karnthaler**

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt
02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at

Kostenlose Immobilienberatung (Robert Prohaska)

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

7. Oktober • 4. November • 2. Dezember

Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

7. Oktober • 4. November • 2. Dezember

Bauberatung (Ing. Brauner)

Bauberatung: Ing. Peter BRAUNER, 8.00 – 9.00 Uhr
am Gemeindeamt

1. Oktober • 29. Oktober • 3. Dezember

Aus der Gemeinde

Gemeinderatsbeschlüsse

vom **26.06.2014**

- GGR Karl Brandlhofer wurde in den Gemeindevorstand gewählt. Als neues Prüfungsausschussmitglied wurde GR Georg Kratochvil nominiert.
- Die Hochbehältersanierung wurde an die Fa. OFS und an die Fa. Wohnisch vergeben.
- Die Auftragsvergabe an die Fa. Pusiol für die Asphaltierung des Platzes beim Festsaal/Bauhof wurde beschlossen.
- Der Umfang, die Jury und die Preisgelder für den Ideenwettbewerb für das neue Ortszentrum wurden beschlossen.
- Die Errichtung einer von Photovoltaikanlage durch die Fa. Gnam beim Kindergarten Sonnenschein und beim Gemeindegarten wurde beschlossen.
- Eine Vereinbarung mit der Bundesbeschaffungs-GmbH wurde geschlossen.
- Der jährliche Rettungsdienstbeitrag wurde auf € 4,-/Einwohner erhöht.
- Auszeichnungen für Feuerwehrmitglieder wurden beschlossen.

Gemeinderatsbeschlüsse

vom **19.08.2014**

- Die Einleitung eines Änderungsverfahrens des örtlichen Entwicklungskonzeptes und der 17. Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde beschlossen.

Hundekotbeutel

Für die Beseitigung des Hundekots stellt die Gemeinde den Hundebesitzern Hundekotbeutel gratis zur Verfügung, die bei der Anmeldung an die HundebesitzerInnen verteilt werden. Sollten Sie weitere Beutel benötigen, so können Sie diese kostenlos am Gemeindeamt abholen.

Schneeräumung und Glatteis

Gemäß § 93 StVO sind alle Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die entlang ihrer Liegenschaft vorhandenen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen ge-

säubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Alle Liegenschaftseigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass jene Liegenschaftseigentümer, bei deren Liegenschaften durch die Gemeinde aufgrund von genutzten Retourfahrten der Kleinräumfahrzeuge der Schnee geschoben wird, von ihrer Verpflichtung nicht entbunden sind. Weiters werden alle Kfz-Besitzer gebeten, bei Schneefall ihre Fahrzeuge weitgehend auf Privatgrund bzw. so abzustellen, dass die Räumfahrzeuge ungehindert ihre Arbeit durchführen können.

Geschätze Grabstellenbenutzer!

Die Friedhofsverwaltung der Marktgemeinde Lanzenkirchen gibt bekannt, dass jeder Benutzer einer Grabstelle das Grab und die begehbare Flä-

che um die jeweilige Grabstelle der Pietät und Würde entsprechend zu reinigen und zu pflegen hat.

Weiters ersucht die Friedhofsverwaltung, die Standfestigkeit der Grabsteine regelmäßig zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen, da für eventuell auftretende folgenschwere Unfälle durch umstürzende Grabsteine der Grabstellenbenutzer haftbar gemacht wird.

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Österreich verfügt übrigens über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem mit mehr als 8.200 Sirenen.

Crazy Hauer Big Band

„Past to Present“ – unter diesem Motto stand das Konzert der Crazy Hauer Big Band im Gemeindesaal Lanzenkirchen. Im Rahmen dieses Konzertes hat die Big Band einen Querschnitt des musikalischen Schaffens der bekanntesten Big Bands der Musikgeschichte präsentiert. Ausgehend von Songhighlights wie dem Louis Armstrong Klassiker „Struttin’ with some barbecue“ oder „Alexanders Ragtime“ hat sich die Crazy Hauer Big Band auf eine musikalische Spurensuche von den Anfängen der Big Band Ära bis hin zu Bearbei-

tungen von Hits wie „In the Stone“ oder den Steve Wonder Klassikern „Sir Duke“ oder „My Cherie Amour“ begeben. Viele Arrangements wurden speziell an diesem Abend das erste Mal gespielt!

Die Crazy Hauer Big Band Wiener Neustadt besteht aus Musikern aus dem Raum Wiener Neustadt und Neunkirchen. Aus Lanzenkirchen sind Dr. Stefan Griesmayer und Bettina Gruber dabei. Die Besucher waren begeistert vom großartigen Konzertereignis. Herzlichen Dank an Martin Karnthaler für die Organisation.



Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit den Lanzenkirchner CHBB-Mitgliedern Bettina Gruber und Stefan Griesmayer

Top-Jugendticket

€ 60,-
365 Tage

Kino

Ausbildung

Sport

Party

Musik

Shopping

Wasser

Ausflug

www.vor.at

0810 22 23 24

Post

Besser unterwegs

VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
✓ erhältlich bei Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern und auf vor.at/top

Ines Schüttengruber – ein musikalisches Talent stellt sich vor

Die Lanzenkirchnerin Ines Schüttengruber ist seit Oktober 2012 für die künstlerische Leitung der Sommerkonzerte in Melk zuständig. Anlass genug um mit ihr ein Gespräch über den Werdegang und die Zukunft zu führen.



Sie sind seit Oktober 2012 für die künstlerische Leitung bei den Sommerkonzerten in Melk zuständig. Gab es besondere Änderungen unter Ihrer Leitung?

In der heurigen Saison war ich zum zweiten Mal künstlerische Leiterin der Sommerkonzerte im August im Stift Melk. Dank meiner Bekanntschaften durch meine Studien an der Universität in Wien, am Konservatorium Wr. Neu-

stadt sowie am Conservatorium in Amsterdam habe ich zahlreiche Kontakte zu Musikerinnen und Musikern, sowie Ensembles unterschiedlichster Stile, die ich nun ins Stift Melk einladen durfte. Somit sind einige Ensembles seit meiner Leitung das erste Mal im Stift aufgetreten.

Neben der Tätigkeit in Melk, haben Sie auch noch einen Lehrauftrag an der Uni für Musik und

darstellende Kunst Wien, unterrichten am Borg und in der Musikschule Katzelsdorf. Wie lässt sich das alles kombinieren?

Die Kombination meiner Tätigkeiten macht mir große Freude. Ich konzertierte selbst in unterschiedlichsten Formationen und Ensembles, solistisch sowie in Duos und Trios (u.a. Sax&Orgel mit Josef Schultner, Klavierduo Valenta & Schüttengruber,...), aber auch die Unterrichtstätigkeit ist mir sehr wichtig. Die künstlerische Leitung über die Sommerkonzerte war für mich eine ganz besonders schöne Sache, die mich mit großer Freude und Dankbarkeit erfüllt.

Wie möchten Sie Ihre nächsten Jahre musikalisch gestalten?

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass all dies weiter ausgebaut werden kann. Ich möchte meine musikalischen Kontakte erweitern, regional, national und international tätig sein, möglichst viele Konzerte spielen sowie das Niveau der Konzerte halten und viele schöne Tage, Begegnungen und Konzerte u.a. im Stift Melk erleben.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Kulturangebot in Lanzenkirchen?

Ich bin damit sehr zufrieden. Ich freue mich, dass nun auch eine Musikschulkooperation mit Katzelsdorf gelungen ist.



„Wie die Tiere“ von Christoph Dostal. Einen großen Auftritt hatte Christoph Dostal im Gemeindesaal in Lanzenkirchen. „Wie die Tiere“, ein bissig-ironisches Solo, witzig wie ein Kabarett und spannend wie ein Thriller. Eine Besonderheit des Auftritts: Christoph Dostal spielt alle 10 Figuren des Krimis alleine, baut Tanz und Filmclips ein und ist Austro-James Bond. Das Publikum war begeistert. Am Vormittag wurde das Stück auch den SchülerInnen der Neuen Mittelschule Lanzenkirchen und der Sta. Christiana vorgeführt. Hier ein großes Dankeschön an Kulturausschussobmann Martin Karnthaler und an Christoph Dostal! Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Christoph Dostal kehrt in seine Heimatgemeinde zurück. Schön, wenn ein international erfolgreicher Künstler seine Wurzeln nicht vergisst.“

Fairtrade-Recycling-Taschen selber nähen!

Kreativ-Workshop
im Weltladen
am Samstag, 25.10.
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung entwerfen und nähen Sie eine schicke und praktische Tasche aus alten Fairtrade-Kaffeepackungen.

Bitte mitbringen:
eigene Nähmaschine
Kursbeitrag: 20 Euro (inkl. Material)
Information & Anmeldung (bis 18.10.) im Weltladen:
0676/695 45 21
lanzenkirchen@weltladen.at

Am 10. Mai 2014 wurde die von Mag. Claus Bader entwickelte „Fitnessmeile H³“ im Rahmen der Thermenregion-Initiative „Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen“ eröffnet.

Die naturnah gestalteten Bewegungsstationen gliedern sich in drei Themenbereiche die symbolisch durch HERZ, HAND und HIRN gekennzeichnet sind. Die unterschiedlichen Übungsschwerpunkte richten sich gezielt an die nachfolgenden Organsysteme und verbessern durch regelmäßiges Tun nachweislich deren Funktionsfähigkeit und Fitness.



Wir stellen in den nächsten 4 Gemeindezeitungen jeweils 3 Station der Fitnessmeile vor, um einen kleinen Einblick zu geben und zu motivieren die Fitnessmeile selbst aktiv aus zu probieren.

ZAHLENWALD



Gezieltes Fortbewegen zwischen den Bäumen nach Zahlenreihen oder Zahlenkombinationen

Empfehlung:
Zahlentafeln nach beliebiger Vorgabe (z.B. gerade/ungerade Zahlenreihe, aktuelles Datum, Geburtstag, etc. ...) anlaufen Durchgang so schnell als möglich absolvieren Mindestens 3 x wiederholen

BARRENSTATION



Aus dem Handstütz den Oberkörper absenken (Arme beugen) und wieder hochdrücken (Arme strecken)

Empfehlung:
8 bis 12 Wiederholungen
1 bis 3 Übungsserien

SEILTANZ



Am Seil von einem Baum zum anderen balancieren

Empfehlung:
Langsam und konzentriert die Seile durchwandern. Je nach Können Übungsvarianten einbauen 1 bis 3 Minuten üben

Viel Spass!



Fußball-Thermencup. 2. Auflage des von der Wiener Neustädter Sparkasse gesponserten Fußball-Thermencups auf der Sportanlage des SC Lanzenkirchen: Die NMS Lanzenkirchen siegte im Unter-13-Turnier und belegte im Unter-15-Turnier den 3. Platz. Sieger wurde dort die NMS Bad Erlach. Die NMS Sta. Christiana Frohsdorf stand beim Unter-15-Turnier im Finale und wurde dort von der NMS Bad Erlach 1:2 geschlagen. Die Siegerehrung nahmen Bezirksschulinspektor OSR Willi Schabauer und Bürgermeister Bernhard Karnthaler vor.



EVG-Wandertag der Sportunion. Knapp 120 Starter und darunter auch viele Lanzenkirchner machten am 1. EVG-Wandertag der Sportunion Lanzenkirchen mit. Start und Ziel befand sich beim Feuerwehrhaus Frohsdorf. Die Streckenlänge betrug 10 km. Die drei größten Gruppen erhielten Pokale. Die Siegerehrung wurde von GGR Martin Karnthaler gemeinsam mit Manfred Fuchs durchgeführt. Die größte Wandergruppe war die USF-Süd NÖ mit 28 Startern. Für die Organisation war Obmann Manfred Fuchs mit seinem Team verantwortlich.

ORTS
LAUF
 12. Oktober
 Start:
 10:00 Uhr
 Hauptplatz
 www.lauftour.at



Judo-Landesmeister im Doppelpack. Erneut erfolgreiches Abschneiden der Judo-Talente Anna und Sebastian Haber! Trotzdem erst U18-Kämpfer haben sich beide entschlossen, bei den diesjährigen NÖ-Landesmeisterschaften in den höheren Altersklassen zu starten und ihr Können unter Beweis zu stellen. Und das ist Ihnen eindeutig gelungen: Beide besiegten ihre Gegner meist vorzeitig und sicherten sich ohne abgegebenen Kampf in den angetretenen Gewichtsklassen den jeweiligen Landesmeistertitel. Wir gratulieren! Am Foto: Anna und Sebastian Haber!



Kinder-Kettcar-Rennen. Beim Kinder-Kettcar-Rennen des ARBÖ Lanzenkirchen bei der Wertstoffsammelstelle kam es zu spannenden Rennen. In Eins-gegen-Eins-Duellen traten Kinder gegeneinander an. Ins Ziel schafften es letztlich aber alle. Die Kinder waren mit viel Spaß und Ehrgeiz bei den einzelnen Rennen dabei. Alle Kinder erhielten Urkunden und die Schnellsten einen Pokal. Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler gemeinsam mit Bundesrätin Ingrid Winkler durchgeführt. Der ARBÖ Lanzenkirchen durfte sich über eine gelungene Veranstaltung freuen. Am Foto: GR Karl Brandlhofer, BR Ingrid Winkler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GR Brigitte Tauchner-Hafenscher und GR Wilhelm Pauschenwein mit den Siegern



Fußballcamp 2014. Auch heuer fand wieder ein Fußballcamp unter der Leitung von Manfred Rosskogler am Spielgelände des SC Lanzenkirchen statt. Die Kinder wurden von Manfred Rosskogler, Markus Soltiz und Jürgen Eidler betreut und konnten eine Woche lang auf spielerische Weise ihre Fußballkenntnisse verbessern. Die Trainer Markus Soltiz, Jürgen Eidler und Campleiter Manfred Rosskogler • stehend: Victor, Tobias Blümel, Manuel Siegl, Maxi u. Michael Dorfmeister, Patrick Breitsching • kniend: Maxi Soltiz, Luca Eidler und Martin Kratochvil • liegend: Verena Koger und Elena Baumgartner.

der
POWER
BAUERNHOF

Theater der Landjugend Lanzenkirchen
Pfarrsaal Lanzenkirchen

26. 09. 2014
19:30 Uhr

28. 09. 2014
16:00 Uhr

04. 10. 2014
19:30 Uhr

Freie Spende • Einlass: 1h vor Beginn



ZVR-Zahl: 2050 838 35



Tenniscamp beim Gasthof Mühlendorfer. Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das Tenniscamp beim Gasthaus Mühlendorfer in den Sommerferien statt. Eine Woche lang hatten Kinder im Alter von 5 -14 Jahren die Möglichkeit bei Tenniscoach Michael Mühlendorfer die Basics im Tennis zu erlernen. Jeden Tag wurde von 9 bis 16 Uhr ein Sportprogramm angeboten, wobei der Schwerpunkt beim Tennis lag und ergänzungsweise Rad-fahren oder ein Schwimmbad Besuch geplant war. Im Rahmen des Camps bekamen die Kinder Verpflegung und Tennisschläger zur Verfügung gestellt. Das beliebte Sommercamp zieht immer wieder Kinder aus der ganzen Umgebung an und wird in Kleingruppen auf mehrere Wochen aufgeteilt. Am Foto: Haider Andreas, Mühlendorfer Michael (Trainer), Slavik Jan, Windbichler Philipp, Ehrntraut Jonas, Prinz Andreas, Scherz Patrik, Wolf Leo, Fenz Nico, Ehrntraut Leon, Fingerlos Andreas, Windbichler Florian, Wallner Pascal, Grill Martin und Keszei Christian (Trainer)

Landesrat Pernkopf besucht Aktiv Ladenbau GmbH

Die Aktiv Ladenbau GmbH im Gewerbepark Lanzenkirchen bekam Besuch von Landesrat Stephan Pernkopf, Bgm. Bernhard Karnthaler und BR Martin Preineder.

Geschäftsführer Wolfgang Noitz führte die Delegation durch den gesamten Betrieb. Dieser besteht aus: Tischlerei, Schlosserei, Hochraumlager

und Verladebereich. Die Firma ist führender Hersteller von Ladeneinrichtungen. Zu den bekanntesten Kunden zählen die Ketten Spar, Libro und Hervis.

Was den Umweltlandesrat besonders freute: Die Photovoltaikanlage und eine Hackgutheizung machen den Betrieb beinahe unabhängig.



BR Martin Preineder, Dr. Dietmar Halper, Wolfgang Noitz, LR Dr. Stephan Pernkopf und Bgm. Bernhard Karnthaler



Neu-Übernahme im Golf-Restaurant. Seit 1997 führt Margarete Windbüchler das Golfrestaurant im Golfclub Föhrenwald und baute es von der kleinen Kantine zum heutigen Golfrestaurant aus. Nun wird sie es an Csaba Farkas, der bei ihr bereits tätig war, weitergeben. Mit einem großen Jubiläumsturnier wurde die Übergabe gebührend gefeiert. Wir wünschen noch eine schöne Zeit und einen wohl verdienten Ruhestand!

Turnangebote im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Schulgasse 100

Montag	17:30 - 18:30	Fitness u. Gesundheitssport	Manfred Fuchs	0664/73786744
	17:30 - 19:00	Seniorenturnen	Anton Haindl	0650/3745472
	19:00 - 21:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660/5791203
Dienstag	17:30 - 18:30	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
	19:00 - 20:00	Damenturnen	Christa Kafka	02627/45458
Mittwoch	18:30 - 19:30	Aerobic	Brigitte Igl	06767/87835632
Donnerstag	17:00 - 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650/8500192
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650/9892211
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl	0676/7055506
Freitag	17:00 - 19:00	Kinderturnen	Anton Haindl	0650/3745472
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
	19:00 - 20:00	Kinderturnen	Sportunion	0664/73786744

Einstieg jederzeit möglich

SCLanzenkirchen: der Spielplan

Samstag, 4.10.

15.30 Uhr
WSV Oed/Waldegg v. SCL

Samstag, 11.10.

15.30 Uhr
SCL vs. SC Felixdorf

Sonntag, 19.10.

15.00 Uhr
ATSV Wöllersdorf vs. SCL

Sonntag, 26.10.

14.00 Uhr
SCL vs. SC Lichtenwörth

Samstag, 1.11.

14.00 Uhr
SV Weikersdorf vs. SCL

Sonntag, 9.11.

14.00 Uhr
SCL vs. SV Admira WN



DIESE VORTEILE SPRECHEN FÜR UNS!

GOLDCAR
Mehr als ein Gebrauchtwagen.

**BIS ZU
24 MONATE
MOBILITÄTS
GARANTIE**

**€ 50,- RABATT FÜR IHREN
1. SERVICETERMIN**
einlösbar bei Fälligkeit laut „Garantie- und Servicepass“

**% RABATT
BEIM KAUF VON
ZUBEHÖR**
Ausgenommen Aktionsware

**WINTERRÄDER
UMSTECKEN
GRATIS**

**SOMMERRÄDER
UMSTECKEN
GRATIS**

**EINE
AUTOWÄSCHE
GRATIS**
Außenreinigung, Programm 3

**WINDSCHUTZ-
SCHEIBEN-
REPARATUR
für einen Steinschlag
GRATIS**

**LEIHWAGEN
für die Dauer einer Havarie-Reparatur
GRATIS**

**PICKERL 1x PICKERL
\$57a Überprüfung
GRATIS**

RENAULT MÉGANE DYNAMIQUE



99,-

8.200 Km
Diesel
Gebrauchtwagen
05.2008
106 PS / 78 KW

Preis € 6.899,-
Kilometerstand 93.200 Km
Treibstoff Diesel
Fahrzeugart Gebrauchtwagen
Erstzulassung 05.2008
Leistung 106 PS / 78 KW

AUDI A4 AVANT 2,0 TDI DPF AUT.



Preis € 24.499,-
Kilometerstand 100.000 Km
Treibstoff Diesel
Fahrzeugart Gebrauchtwagen
Erstzulassung 03.2012
Leistung 143 PS / 105 KW

MINI MINI ONE 1,6



Preis € 19.499,-
Kilometerstand 17.500 Km
Treibstoff Benzin bleifrei
Fahrzeugart Gebrauchtwagen
Erstzulassung 04.2013
Leistung 98 PS / 72 KW

LUXURY

SKODA YETI 4X4 AMBITION A 2,0 TDI



25.999,-
77.500 Km
Diesel
Gebrauchtwagen
02.2010
241 PS / 177 KW

Preis € 18.999,-
Kilometerstand 51.900 Km
Treibstoff Diesel
Fahrzeugart Gebrauchtwagen
Erstzulassung 11.2011
Leistung 140 PS / 103 KW

OPEL ASTRA GTC 1,6 TURBO ECOTEC



Preis € 19.499,-
Kilometerstand 18.600 Km
Treibstoff Benzin bleifrei
Fahrzeugart Gebrauchtwagen
Erstzulassung 03.2012
Leistung 179 PS / 132 KW

SKODA CITIGO AMBITION



Preis € 8.999,-
Kilometerstand 30.500 Km
Treibstoff Benzin bleifrei
Fahrzeugart Gebrauchtwagen
Erstzulassung 06.2013
Leistung 75 PS / 55 KW

Wiener Neustadt
Zehnergürtel 40-52
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 0 26 22 / 22 918
E-Mail: wrneustadt@czeczelits.at

Neunkirchen
Sandgasse 2 / B17
2620 Neunkirchen
Telefon: 0 26 35 / 62 351
E-Mail: neunkirchen@czeczelits.at

powered by



Mehr Angebote im Internet unter: www.goldcar.at oder www.czeczelits.at

Vorteilsgutscheine gültig 12 Monate ab Auslieferungsdatum

vorbehaltlich Satz und Druckfehler

Doris Zechmeister feiert 50. Geburtstag. Mit Weißwurst und vielen anderen Schmankerl lud Doris Zechmeister rund 200 Gäste zu ihrem 50. Geburtstag in den Michlhof. Der Frühschoppen, untermalt von einer Tamborizzagruppe, war von prächtigem Wetter begleitet. Den Gästen hat es sichtlich gefallen. Wir wünschen alles Gute zum 50. Geburtstag und weiter viel Erfolg. Am Foto: Josef Fuchs, Hans und Martha Handler, Christine Fuchs, Alois Rodler, Martina Karnthaler, Rosemarie Rodler, Doris Zechmeister, Maria Decker, Erni Stocker, Walter Decker, Peter Stocker, Bgm. Bernhard Karnthaler und Josef Fenz (abgeschnitten)



Seniorenachmittag in Föhrenau. Seit dem ersten Seniorenachmittag am 6. November 2001 gab es ohne Unterbrechung am ersten Dienstag im Monat geschätzte 120 Treffen. In gemütlicher Runde wird Karten gespielt, geplaudert, gelacht und an jene, die nicht da sein können gedacht. Geburtstage werden immer mit Gratulation und Gesang begangen. Als Jubilar kann man sich ein Lied aus „Komm sing mit“, dem Liederbuch das ältere Jahrgänge aus der Schulzeit kennen, wünschen und auch mitsingen. Die Pfarre dankt Helfern und Spendern sowie Maria Netouschek besonders für die fürsorgliche Organisation.

Am Foto: Maria Brunner, Maria Netouschek, Ignaz und Johanna Rapf, Anton Zach, Pater Emmanuel, Theresia Grabner, Margerethe Karner

Jagdhornbläser-Obmann Franz Klawacs feiert 60er. Der Obmann der Jagdhornbläser „Heini's Ruh“, Franz Klawacs, feierte seinen 60. Geburtstag. Viele Freunde und Waidkameraden gratulierten. Von der Gemeinde und Bauernbund gratulierte Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Inge Klawacs, Mag. Christian Linhart, Franz Klawacs, Mag. Christof Wallner, Karl Trimmel, Mag. Claus Bader, Ignaz Fenz und Ing. Hermann Strauss



Caritaspräsident Dr. Michael Landau zu Besuch in Lanzenkirchen. Caritaspräsident Dr. Michael Landau hielt in der Pfarrkirche zum Auftakt der Caritas Haussammlung eine Messe ab. Im Anschluss wurden verdiente Caritasmitglieder aus Lanzenkirchen und den Nachbargemeinden geehrt. Bei der Agape im Pfarrheim konnten sich die Mitglieder über ihre Erfahrungen bei den Haussammlungen mit Dr. Landau austauschen.

Feuerwehrheuriger Kleinwolkersdorf. Sehr gut besucht war der Heurigen der FF Kleinwolkersdorf. Bürgermeister Bernhard Karnthaler würdigte bei seiner Rede die Jugendarbeit der Feuerwehr Kleinwolkersdorf. Er lobte auch die Zusammenarbeit der Lanzenkirchner Feuerwehren. Besonders erfreulich: drei Jugendliche wurden zur Jugendfeuerwehr angelobt. Kommandant Manfred Landl zeigte sich zufrieden und verwies noch einmal auf das Jugendfeuerwehrtreffen: „Das war eine Riesenveranstaltung mit über 5000 Jugendlichen. Da haben wir bewiesen, dass auch Unmögliches möglich ist!“ Am Foto: Kdt. Manfred Landl, Martina und Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GR Karl Brandlhofer, Abschnitts-Kdt. Ing. Karl Ofenböck, Unterabschnitts-Kdt. Christian Woltran, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Pater Emmanuel mit den Jungflorianis



Fest der Feuerwehr Frohsdorf. Der Besuch war über den drei Tagen konstant gut. Neben der bewährten Weinkost, den Grillschmankerln und der Zeltbar fand dieses Jahr wieder der Frohsdorfer-Kuppelcup im Festzelt statt. Die zahlreichen Teilnehmer kamen aus dem ganzen Bezirk. Nach der sonntägigen Feldmesse mit Pater Raphael wurde Herrn Alois Doria für seine langjährigen Verdienste im Rettungswesen die silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Lanzenkirchen verliehen. Am Foto: BR Martin Preineder, Vzbgm. Heide Lamberg, Alois Doria, Bgm. Bernhard Karnthaler, Kdt. HBI Christian Woltran

Peter Stocker feiert seinen 60er. Zu einer stimmigen Feier lud der passionierte Landwirt und Eierproduzent Peter Stocker ins Heurigenlokal der Familie Loibenböck. Im Namen des Bauernbundes überbrachte Bezirksbauernkammer-Obmann Josef Fuchs Glückwünsche sowie ein Geschenk und wünschte alles Gute sowie viel Gesundheit. Seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Bernhard Karnthaler Glückwünsche. Am Foto: Bezirksbauernkammer-Obmann Josef Fuchs, Martina Karnthaler, Peter und Erni Stocker mit Bernhard Karnthaler jun.



Kirtag in Föhrenau. Traditionell lud die Pfarre Föhrenau am 15. August zum Kirtag im Pfarrgarten ein. Bei Surschnitzel, Grillschmankerl und Bier vom Fass war der Besucherandrang dementsprechend hoch. Für Unterhaltung sorgte „DJ Frankie.“ Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: Pater Raphael, die Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Günter Wolf (Schwarza), Franz Breitsching (Walpersbach) sowie FF-Kommandant Heinz Grundner und die FF-Ehrenkommandanten Josef Kornfeld und Franz Windisch. Die Pfarre bedankt sich bei den vielen, freiwilligen Helfern. Am Foto: Franz Windisch, Kdt. Heinz Grundner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Christian Preissegger, Pater Raphael, Martina Karnthaler, Bgm. Günter Wolf, Ignaz Rapf und Josef Kornfeld

Geburtstagsfest von Walter Dettmann. Unternehmer Walter Dettmann lud zum großen Geburtstagsfest anlässlich seines 70. Geburtstags ein. Die Schar der GratulantInnen war groß und wurde auf dem Betriebsgelände in Wiener Neustadt empfangen. Bei gutem Essen und musikalischer Unterhaltung, wurde bis in die Nacht gefeiert. Von der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg. Wir wünschen alles Gute! Am Foto: Vbgm. Heide Lamberg, BR Martin Preineder, Walter Dettmann, Bgm. Bernhard Karnthaler und Martina Karnthaler



Feuerwehrfest Haderswörth. Das Haderswörther Fest wird immer mehr zu einem Großereignis mit vielen Besuchern, auch aus den Nachbargemeinden. Der große Vergnügungspark, die Weinbar und natürlich die legendäre Kellerbar sind echte Attraktionen. Als Überraschung wurde am Freitag von Bürgermeister Bernhard Karnthaler an den Opelhändler Toni Ebner Sulmtaler-Hühner als Geburtstagsgeschenk überreicht. Nach der sonntäglichen Feldmesse bei der Kapelle mit Pater Raphael ging es zum gut besuchten Frühschoppen mit der Eisenbahnerkapelle „Flugrad“. Bei der Feldmesse wurde Dieter Wandrasch vom Nö. Landesfeuerwehrverband geehrt. Die Feuerwehr-Gemeindeehnung wurde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler an Harald Riedl überreicht.

Bürgermeister-Grillfest: Bernhard Karnthaler lud ein. Es war ein Fest für Freunde, für WegbegleiterInnen und MitarbeiterInnen, die Bürgermeister Bernhard Karnthaler zum Grillen einlud. Bei Spanferkel, griechischen Spezialitäten und Musik unterhielten sich die geladenen Gäste glänzend. Über 300 Gäste waren gekommen, um mit ihrem Gemeindeoberhaupt zu feiern. „Es sind fast alle da, die ich eingeladen habe“, freute sich Bernhard Karnthaler, „das gibt Zuversicht für die Zukunft!“ Am Foto: Pater Emmanuel, Bgm. Bernhard Karnthaler, Hannelora und Hermann Zimmermann, Martina Karnthaler, Maria Kornhofer und Pater Raphael



Vzbgm. Heidi Lamberg feiert ihren 50. Geburtstag in Ofenbach. Rund 200 Gäste waren in den idyllischen Garten des Gasthauses Thurner gekommen um mit Vbgm. Heide Lamberg ihren 50. Geburtstag zu feiern. Zu den vielen Gästen zählten u.a. auch Bgm. Bernhard Karnthaler, Pater Emanuel, Pater Raphael, Altpfarrer Anton Zach und Altbgm. Alois Karner. Mit ihrem Mann, ihren 5 Kindern, ihren 7 Geschwistern, ihren 17 Nichten und Neffen und mit Ihren vielen Freunden und Arbeitskollegen aus der Firma Lamberg und der Gemeinde wurde getanzt, gelacht und bis in die Morgenstunden gefeiert. Am Foto: Martina und Bgm. Bernhard Karnthaler mit Vbgm. Heide Lamberg

Der schnellste Weg von A nach B



Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn? Gibt es Verspätungen oder Baustellen auf der Strecke? Wie komme ich rechtzeitig zu meinem Termin?

Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es seit 1. Juni live per Handy über die neue AnachB | VOR App des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Damit wird das Smartphone zum persönlichen, multimodalen

Routenplaner für Wien, Niederösterreich und das Burgenland – und ganz Österreich!

Mit der neuen App können Routen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, zu Fuß oder Auto berechnet und miteinander kombiniert werden. Der Routenplaner findet nicht nur den besten Weg, sondern bietet praktische Zusatzfunktionen: So können persönliche Abfahrtsorte und Routen als Favoriten gespeichert wer-

den. Routeninformationen können zudem in den Kalender auf dem Handy aufgenommen oder per Nachricht, Mail oder über Twitter verschickt werden. Öffi-Routen in Wien, Niederösterreich, Burgenland und Tirol werden auch mit der Tarifinfo des jeweiligen Verbundes angezeigt.

Jetzt herunterladen und testen: Die neue AnachB | VOR App ist kostenlos für Android und IOS verfügbar!



stehend: Kdt. Manfred Schwarz, Herbert Koger, Dieter Wandrasch, Hansjörg Schebach, Georg Schebach, Harald Riedl, Bgm. Bernhard Karnthaler und das Prüfungsteam. Sitzend: Alexander Koger, Kdt-Stv. Johannes Harruk, Peter Harruk, Bernd Heissenberger und Herbert Flechl

FF Haderswörth: Ausbildungsprüfung „Löschein-satz“. Zwei Löschruppen der Feuerwehren Haderswörth stellten sich der Leistungsprüfung „Löschein-satz“ in den Klassen Bronze und Silber. Die Teilnehmer mussten bei dieser Prüfung neben einem Löschangriff, auch ihr Können in anderen Bereichen wie z.B. Erste Hilfe, Knotenkunde, Gefahrenlehre und Funk unter Beweis stellen. Alle elf Kameraden (8 Silber und 3 Bronze) haben die Leistungsprüfung bestanden. Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Verstehe deinen Nächsten wie dich selbst

Einführungs- und Praxistag zur „Sprache des Herzens“ (Gewaltfreie Kommunikation)

Samstag, 18. Oktober 2014, 9.00 bis 18.00 Uhr, Pfarrheim Lanzenkirchen

Infos & Anmeldung unter: www.pfarre-lanzenkirchen.at

Foto: Franz Handler



Leitha-Rafting des Fun-Freizeitvereines. Bei ausreichend Wasser unter den selbst gebauten Booten nahmen 6 Mannschaften die Strecke vom Leitha-Ursprung bis zur Katzelsdorfer Furt in Angriff. Angefeuert wurden Sie dabei von Vereinsmitgliedern und Fans. Nach erfolgreicher Bewältigung der Strecke wurde an der Furt eine Grillparty veranstaltet. Danach wurde bis weit nach Einbruch der Dunkelheit im Klemptnerstüberl gefeiert.



BBK-Obmann Josef Fuchs, Erika Spies, Gebietsbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Bgm. Bernhard Karnthaler, Obfrau Martina Karnthaler, Martha Handler, Anna Hahn, Johanna Grasel, Martina Sarg, BR Martin Preineder, Traude Jeitler, Bgm. Franz Breitsching und Bgm. Hannelore Handler-Woltran

Gründung: Die Bäuerinnen in den Gemeinden Lanzenkirchen, Bad Erlach und Walpersbach

Am 11. Juni hat sich der neue Verein „Die Bäuerinnen in den Gemeinden Lanzenkirchen, Bad Erlach und Walpersbach“ im Grandhotel NÖ-Hof konstituiert. Die Schwerpunkte werden sein: Brauchtumpflege, Weiterbildung, Ausflüge und ein besseres Vernetzen untereinander. Als Obfrau wurde die Lanzenkirchnerin Martina Karnthaler gewählt.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Bürgermeister Bernhard Karnthaler dazu: „Es sind vor allem die Bäuerinnen, die ehrenamtlich und unentgeltlich dafür sorgen, dass sich das Rad der Gesellschaft auch immer so dreht, wie es sein soll. Ob in der Pfarre, als Helfer bei den Feuerwehrfesten oder im Elternverein in den Schulen.“

Besuch einer LehrerInnen-Delegation aus Gols. Die Gemeinde Lanzenkirchen bekam Besuch von einer LehrerInnen-Delegation aus Gols. Bürgermeister Bernhard Karnthaler durfte die Direktoren Dir. Klaus Dinhof und Bgm. Dir. Hans Schrammel, sowie weitere LehrerInnen, aus Gols, Pamhagen und Neusiedl am See begrüßen. Bei dieser Gelegenheit wurde die Schule Sta. Christiana besichtigt und über gemeinsame Interessen hinsichtlich der Entwicklung der NMS gesprochen. Zum Abschluss wurde noch das Gastgeschenk – ein Golser Wein – verkostet. Am Foto: Petra Beck, BSI Reg.Rat. Wolfgang Kery, Bgm. Bernhard Karnthaler, Josef Mayer, Dr. Alexander Kucera, Bgm. Dir. Hans Schrammel, Harald Wenzl, Brigitte Steiner, Dir. Klaus Dinhof, Gemeindevorstand Elisabeth Gabriel



1. Reihe: Rainer Kolomaznik, Lukas Koller, Roland Watzek und Johannes Doria. **2. Reihe:** Andreas Fenz, Jürgen Watzek, Manuel Gruber, Ewald Watzek und Dominik Rodler

Wettkampfgruppe der FF Frohsdorf

Die Wettkampfgruppe der FF Frohsdorf zählt landesweit zu den erfolgreichen Feuerwehr-Wettkampfgruppen. Dies konnten sie auch 2014 bei mehreren Bewerben beweisen. So nahmen sie neben regulären Bewerben in und außerhalb des Bezirkes auch an einem Parallelbewerb in Aigen und an der Hohe Wand Kuppel-Trophy teil. Auch im Rahmen des eigenen Feuerwehrfestes wurde ein Kuppelcup veranstaltet, bei dem sie sehr erfolgreich war.

Ein Highlight war sicher die Teilnahme an den 64. Landfeuerwehrleistungsbewerben in Retz. Insgesamt nahmen dort 1.359 Bewerbungsgruppen aus Niederösterreich teil. Im Bewerb konnten Sie den guten 180. Platz von 678 Gruppen in Bronze und den sehr guten 45. Platz von 442 teilnehmenden Gruppen in Silber erreichen.

Dies gelingt natürlich nur durch ein konsequentes Training, das nahezu das ganze Jahr stattfindet.

Ihre Immobilienträume.

Unser Ziel.

- ▶ Gerne verkaufen wir Ihre Immobilie
- ▶ Verwertung von Verlassenschaften inkl. Räumung
- ▶ Direktankauf von Immobilien
- ▶ Vermietung Ihrer Immobilie
- ▶ Liegenschaftsbewertung
- ▶ Beachten Sie unsere Homepage mit vielen attraktiven



Harald Ebner
Inhaber
0664 / 820 94 68



Stefan Handler
Inhaber
0664 / 152 97 27



Franz Bauernfeind
0664 / 964 46 48



Michael Blümel
0676 / 911 65 80



Franz Eidler
0676 / 510 37 85



Manuela Handler
0660 / 767 42 18



Rene Kaimer
0676 / 655 98 05



Claudia Koch
0676 / 540 61 23



Susanne Ott
0699 / 102 78 636



Flora Peicher
0664 / 537 80 99



Ing. Alfred Redl
0664 / 148 63 30



Günter Schönfelder
0676 / 953 53 00



Barbara Thüner
0660 / 209 91 90



Manfred Vorwerk
0676 / 777 05 55

realbrokers.at Dienstleistungs GmbH & Co KG
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 37 | Tel.: 02252 | 520 872



Rosemarie Berg
0676 / 608 72 80



Wir leben Autos.

autoebner.at



HYUNDAI

2603 Felixdorf • Schulstraße 64 (B17) • ☎ 026 28/66 100
2512 Baden-Oeynhausen • Handelsstraße 1a • ☎ 022 52/80 304
2345 Brunn/Gebirge • Ziegelofengasse 3 • ☎ 022 36/22 463



autoebner.at

NEWS



Wir machen mobil!

Von den Opelfahrern als das beliebteste Opel-Autohaus Österreichs gewählt!
NEU: Toni Ebner ist ab Oktober 2014 Hyundai-Händler, mit der gesamten attraktiven Modellpalette!
Weiters sind wir Chevrolet-Vertragswerkstätte, pointS-Reifenhändler, Flottenzentrum, Karosseriecenter, 5-Sterne-Reifenhotel und Opel Ersatzteilegroßhändler. Das Motto von Toni Ebner „Geht net, gibt's net!“ garantiert weiterhin den bestmöglichen Kauf & Service!



Auto Ebner ist Österreichs einziges „Geht net, gibt's net!“ Autohaus

**NEU ab 1. Oktober:
Hyundai bei Toni Ebner**



Mehrausstattung i20 GO!
zu i20 "Life":

- 15" Leichtmetallfelgen
- Privacy Glas
- LED-Tagfahrlicht
- Tempomat
- Lederlenkrad inkl. Radiofernbedienung
- Bluetooth mit Spracherkennung
- Elektrisch beheiz- und einstellbare Außenspiegel mit integrierter Blinkereinheit
- Lichtsensor uvm.

Hyundai i20 GO!

GO! for Hyundai!

i20 GO! Paket sichern und über € 2.000,- sparen:
Jetzt als 1.25 CVVT (85 PS) um nur € 10.395,-*



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



* Vorteilsbonus im Preis bereits berücksichtigt. Angebot gültig bei Hyundai-Partner "Auto Ebner" solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf.
CO₂: 114 g/km, NO_x: 18 mg/km, Verbrauch: 4,9 l Benzin/100 km. Benzinmotor mit 85 PS lieferbar. Symbolabbildung.

www.hyundai.at



autoebner.at

2603 Felixdorf | Schulstraße 59 | 02628 / 66 100
2512 Baden-Oeynhausen | Sochorgasse 1 | 02252 / 80 304
2345 Brunn am Gebirge | Ziegelofengasse 3 | 02236 / 22463



Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Bauunternehmung PUSIOL GmbH

2640 Gloggnitz, Wienerstraße 125

Telefon: 02662 / 423 25; Fax: DW 15; E-Mail: office@pusiol.at



STRASSENBAU u. GÜTERWEGEBAU
STEINWÜRFE, PFLASTERUNGEN
MAUERN, EINFRIEDUNGEN
KANAL- u. LEITUNGSBAU
STAHLBETONARBEITEN
NEU-, ZU- u. UMBAUTEN.....

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**
Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**
Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**
... und vieles mehr
Alles aus einer Hand
www.kopie-plakat.at
**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**

**KOPIE
BINDER
PLAKAT**



KOPIE & PLAKAT Renate Binder

Rosentalerstraße 300 • 2821 Lanzenkirchen

☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38

kopie.plakat@aon.at

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

H O L Z B A U
GOBAUER

2821 Lanzenkirchen, Mühlbachgasse 222
Tel.: 02627/45782, Fax.: 02627/42591

HERBSTAKTION

Nutzen Sie die warmen Sonnenstrahlen des Herbstes zum verwöhnen Ihrer Seele.

Währenddessen mache ich Ihre Sträucher, Hecken, Bäume und den Rest des Gartens für den Winter fit.



Freuen Sie sich auf Ihre Zeit sowie ich mich auf Ihre Pflanzen freue!

Ihr Gärtnermeister

Ing. Arno Babka

Sie erreichen mich unter 0650 / 72 70 073

Garten & Grünraum design
vom Garten-Traum zum Garten-Raum



Ing. Arno Babka

Hauptstraße 7/2
2801 Katzelsdorf
Tel: 0650/72 70 073
Fax: 03622/33278

office@gartengestaltung-babka.at

www.gartengestaltung-babka.at

www.security-access.at

Alarm | Video | Zutritt

Ihr Sicherheitsexperte für



Alarmanlagen



Videosysteme



Zutrittssysteme



Schließanlagen

Familienbetrieb demnächst in Lanzenkirchen

2700 Wiener Neustadt, Fischauer Gasse 164/5, T: +43 2622 / 88 0 44, office@security-access.at

office@smp-zt.at
http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten



DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

EISEN SCHELNAST

Eisenhandlung 02622-23283 Rohstoffhandel 02622-24633



2700 Wiener Neustadt

GIEFING

Herbert Ges.m.b.H.

- * Transporte
- * Deichgräberei
- * Sand und Schotter



2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark 27
Tel.mobil: 0664/3262466, E-Mail: transportegiefing@aon.at

Zimmerei Brandstätter

Bj Zimmerei Holzbau Holzhandwerk Bj

BRANDSTÄTTER JÜRGEN

2821 Lanzenkirchen
Haderswörth Hauptstr. 367
Mobil: 0664/234 10 53
Fax: 02627/485 17
E-mail: holz.brandstaetter@aon.at
www.zimmerei-brandstaetter.at

Metallbau Spanblöchl

0664 521 97 31

www.metallbau-spanbloechl.at

2821 Lanzenkirchen
Gewerbepark 18
Tel.Fax: 02627 / 81430
spanbloechl.metall@aon.at



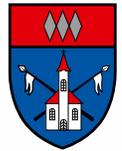
HEIZUNG + SOLAR + GAS + WASSER

GRILL

GMBH

INSTALLATIONEN

Betriebsgrundstücke zu verkaufen!



*Die Marktgemeinde Lanzenkirchen verkauft
Betriebsgrundstücke im Gewerbepark Lanzenkirchen.*

Nähere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt.
Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt unter 02627/45432 oder
unter gemeinde@lanzenkirchen.gv.at.



FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Alarmanlagen
- Elektromechanik
- Europäischer Installationsbus
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, Fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at



Tel. 02627 | 45 554 • E-Mail. fuchsbau@aon.at

SCHATZER CHRISTOPH

2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4

E-Mail: schatzer.christoph@gmx.at

TEL. 0664 / 540 75 11

Garten - und Landschaftspflege • Baumfällung - Rodungen • Erdbewegungen

Neu im Programm

Wurzelstockfräsen & Containerservice



WANDERBARE THERMENGEMEINDEN

STERNWANDERUNGEN 2014

GENUSSGEMEINDE KATZELSDORF

„Romantische Leithaauen“

Treffpunkt: 12.15 Uhr
Schloss Katzelsdorf

4. OKTOBER

START AB 09:30 UHR
ZIEL: BAUERNMUSEUM

SPORT- UND FREIZEITGEMEINDE LANZENKIRCHEN

„Rosalia pur“

Treffpunkt: 10 Uhr
Gemeinde Lanzenkirchen

KULTURGEMEINDE PITTEN

„Paradies der Blicke“

Treffpunkt: 09.30 Uhr
Gemeindeamt Pitten

WELLNESS- UND GESUNDHEITS- GEMEINDE BAD ERLACH

„Vereint Wandern“

Treffpunkt: 11 Uhr
Bahnhof Bad Erlach

WOHLFÜHLGEMEINDE WALPERSBACH

„Trachtig Wandern mit Musik“

Treffpunkt: 12.30 Uhr
Pfarrkirche Walpersbach

Begleiten Sie uns an einer der 5 Sternwanderungen zum Bauernmuseum in Lanzenkirchen. Sie können von jedem Startplatz, von jeder Gemeinde aus, teilnehmen. Für die Rückreise innerhalb der Thermengemeinden bietet sich der Zug um 17.37 Uhr vom Bahnhof Lanzenkirchen nach Bad Erlach und Pitten, an. Richtung Walpersbach und Katzelsdorf fährt ein Bus um 17.30 Uhr vom Bauernmuseum ab. (Voranmeldung notwendig!)

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Unfällen.
Teilnahme frei! Bei jeder Witterung!
Anmeldungen bei jeder Gemeinde!

www.thermengemeinden.at

GRATIS
Begrüßungstrunk
Startgeschenk
Wanderführer